
BAUVORHABEN:
395.20

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Seubtendorf
Gemeinde Tanna, OT Seubtendorf,
Flur 1, Flst.5 in Seubtendorf

BAUHERR:

Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna
Telefon: 036646 - 28080
Mail: rathaus@stadt-tanna.de

VERGABESTELLE:

Stadt Tanna
Markt 1, 07922 Tanna
Telefon: 036646 - 28080
Internet: www.stadt-tanna.de

LVZ - ANGEBOT

GEWERK:

Sanitärarbeiten

AUSFÜHRUNG:

Aufmass/Demontage: ab KW 14/2026
Fertigstellung: KW 43/2026

ABLAUF DER ANGEBOTSFRIST:

Freitag, den 20.02.2026, bis 10:00 Uhr

ORT:

Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

SUBMISSION:

Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna
11:30 Uhr, Sitzungszimmer 1.OG

ABLAUF DER BINDEFRIST:

20.03.2026

BIETER:

FIRMENSTEMPEL:

ANGEBOTSSUMME ohne MWSt.:

Euro

ZUZÜGLICH MwSt. derzeit 19%:

Euro

ANGEBOTSSUMME brutto:

Euro

ANGEBOTSSUMME brutto geprüft:

Euro

(vom Architekten geprüft)

Nr. PRG.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.0 AUFLISTUNG DER ANGEBOTSUNTERLAGEN

- 1.0 Deckblatt
- 2.0 Auflistung der Angebotsunterlagen
- 3.0 Bauherrenbedingungen
- 4.0 Objektbeschreibung
- 5.0 Allgemein und technische Vorbemerkungen
- 6.0 Leistungsbeschreibung
- 7.0 Anlagen - Zeichnungsunterlagen

Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter bei der ausschreibenden Stelle anzufordern bzw. auszusortieren und zu vernichten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.0 BAUHERRENBEDINGUNGEN

E V M
Einheitliche Verdingungsmuster
für Bauleistung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4.0 OBJEKTDESCHEIBUNG

E V M
Einheitliche Verdingungsmuster
für Bauleistung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

MASSNAHMENBESCHREIBUNG

Beschreibung des Objektbestandes

Das Dorfgemeinschaftshaus in Seubtendorf ist ein in Mischbauweise errichtetes Bauwerk, welches aus einem teilunterkellertem Erdgeschoss mit darüberliegendem Obergeschoss und einem Dachboden mit Satteldach gebildet ist. An das ursprüngliche Hauptgebäude wurde ein angepasster, in seiner Geometrie angeglicher Anbau errichtet.

Baujahr Hauptgebäude: 19. Jahrhundert
Baujahr Anbau: DDR_Zeit, zzgl. eines Nauaufbaus des Dachgeschosses in der Wendezeit

Gebäudeabmessungen: Länge: 19,46 m
Breite: 9,70 m
Höhe Traufe: 6,95 m
Höhe First: 10,40 m

Gebäudenutzung: Gemeindehaus, diverse Nutzungsmöglichkeiten im Saal des OG einschließlich Vorbereitungsküche, Sanitärräume im EG sowie Räumlichkeiten für Jugendclub

Baustoffe:

Gründung:	Hauptgebäude vermutlich Bruchsteinmauerwerk, Anbau Betonfundament
Erdgeschoss:	Hauptgebäude Bruchsteinmauerwerk und Mauerwerk aus Ziegeln, Hohlblocksteinen u.ä. teilweise vermutlich Fachwerkanteil (hauptsächlich Innenwände), Anbau Mauerwerk aus Hohlblocksteinen, Ziegel und Porenbeton
Obergeschoss:	Hauptgebäude Fachwerk ausgemauert, innen und außen verputzt (Gesamtstärke ca. 17 cm), Anbau Mauerwerk aus Hohlblocksteinen, Ziegel und Porenbeton
Dachboden:	Hauptgebäude Giebel und Drempel aus Fachwerk ausgemauert und Bekleidung aus Kunstschiefer, Anbau Giebel aus Holzkonstruktion nicht ausgemauert und nicht gedämmt, Drempel ausgemauert und Außenseite verputzt
Dach:	Kaltdach, Holzkonstruktion mit vollflächiger Schalung (ca. 22 mm), und Eterniteindeckung, Giebelwände im Bereich ab OG bis DG First außen mit Holzverschalung und Kunstschiefer sowie einseitig Giebel mit natürlichem Schiefer bekleidet
Blitzschutz:	nicht vorhanden
Fenster:	Verbundfenster, vereinzelt Thermofenster, Fenster mit Einfachverglasung aus Holz und Kunststoff
Türen:	Einfach-Holztüren, teilweise verglast
Heizung:	Kachelofen-Heizung im OG (Saal), Elektroheizung in den Sanitärräumen im EG sowie im Jugendraum
ELT:	Standard DDR
Sanitär:	Erneuerung in Nachwendezeit

Kurzbeschreibung

Bauliche Maßnahmen zur Erneuerung der derzeit aufgrund ihres Zustandes nur stark beschränkt brauchbaren Räumlichkeiten des Objektes zur grundsätzlichen Wiederherstellung der uneingeschränkten Nutzbarkeit gemäß dessen Zweckbestimmung als Dorfgemeinschaftshaus; damit verbundene Beseitigung von schwerwiegenden Mängeln bzw. nachhaltig den weiteren Betrieb der Einrichtung gefährdenden Schäden und Unzulänglichkeiten.

Ausgangspunkt

Das im Zentrum des Ortsteiles Seubtendorf gelegene Gebäude wird traditionell seit vielen Jahren und auch gegenwärtig - wenn auch ob des Zustandes eingeschränkt - noch immer multifunktional im Sinne eines Dorfgemeinschaftshauses, als Kommunikations- und Treffpunkt sowie Aufenthalt- und Veranstaltungsort für die Einwohner des Dorfes genutzt. Die Räumlichkeiten und Funktionszuordnungen scheinen hierauf abgestimmt anforderungs- und bedarfsgerecht im Grundsatz zur Verfügung zu stehen. Als Ort des Zusammenseins kann es dem Aufenthalt der lokalen Bevölkerung als Veranstaltungsort sowie als temporär genutzter Veranstaltungsraum dienen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Neben den Räumlichkeiten des Jugendclubs im Erdgeschoss des Objektes offeriert hier insbesondere der Saal im Obergeschoss mit angrenzendem Küchenbereich zahlreiche Möglichkeiten. Darüber hinaus werden im Gebäude verschiedentlich Versammlungen der Einwohner durchgeführt. Zudem dient es als Wahllokal. Gleichmaßen sind im Erdgeschoss des Objektes Sanitäranlagen vorhanden.

Somit eröffnet das Dorfgemeinschaftshaus Seubtendorf ein (räumlich und inhaltlich) zentrales Angebot in diesem Ortsteil der Stadt, den Bürgerinnen und Bürgern eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlich-aktiven, sozialen und darüber hinaus kulturellen Leben - mit Schwerpunkt einer gemäß der ursprünglichen Intention gesellschaftlichen Nutzung als Veranstaltungsort im Dorf mit zugehörigen Räumen als Heimstätte zahlreich ausgeübter Aktivitäten - zu ermöglichen.

Das Gebäude ist im Grunde geeignet, einer signifikant gegebenen Nachfrage zu dienen. Eine vor allem in der Vergangenheit insbesondere zum Anlasse von Festlichkeiten gegebene starke Auslastung durch Vereine und Aktive zeigt sich durch Raumbedarfe verschiedener Akteure ergänzt. Insofern ist speziell der im Obergeschoss zur Verfügung stehende Saal bedeutsam für zahlreiche gemeinschaftliche Unternehmungen, insbesondere Tanzveranstaltungen und vergleichbare Events mit erhöhtem Publikumsaufkommen sowie als zeitlich begrenzte Heimstatt des Faschingsvereines bedeutsam. Zudem steht mit diesem ein großer Raum zur Verfügung, der - ergänzt durch den unmittelbar anliegenden Küchenbereich - beste Voraussetzungen für Familienfeiern bietet.

Insofern offeriert das Gebäude als idealer Begegnungs- und Veranstaltungsort Möglichkeiten, traditionell der Größe und Struktur des Ortes angemessene Nutzungen zu beherbergen, welche sich im Vergleich zu anderen Dorfgemeinschaften hierin überaus sinnvoll in einer vorhandenen aus dem siedlungshistorischen Kontext heraus gut eingeordneten Bausubstanz integriert darstellen.

Das Objekt befindet sich auf einem städtischen Flurstück, welches in seiner Größe der Grundfläche des Gebäudes entspricht. Im unmittelbar angrenzenden Umfeld um das Gebäude ist ausreichend gleichermaßen im öffentlichen Eigentum stehende Fläche offeriert, dem Objekt zugeordnete Außenbereichsnutzungen zu ermöglichen. Somit kann das Außengelände vor dem Objekt in der Mitte des Dorfes mit dem Gebäudeinneren und dem angrenzenden Außenbereich zu verschiedenen Anlässen / Veranstaltungen genutzt werden und so eine diesbezüglich ausgestaltete bzw. erweiterte (räumliche) Nutzung ermöglichen.

Das Gebäude zeigt sich ob seiner Größe und Struktur ortsbildverträglich ausgebildet und integriert, da es sich im vorliegenden Fall um die Nach-/ Weiternutzung eines historisch am Standort etablierten, traditionell dort vorhandenen Objektes handelt. Spezifische Details der baulichen Ausführung (Fachwerk im OG ...) lassen es markant erscheinen und im Kontext seiner (öffentlichen) Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus sofort erkennen.

Im Rahmen der Diskussionen eines zukunftsfähigen Konzeptes sind neben der wertenden Berücksichtigung zahlreicher Anfragen bzw. Bedarfsanmeldungen der Bevölkerung nach einem solchen Ort in ausdrücklich diesem Objekt insbesondere auch die mit dem Standort im Ortsgefüge des Dorfes Seubtendorf verknüpften und in der vorhandenen Substanz realisierten Qualitäten einzubeziehen. Dem folgend ist es Ziel der Stadt Tanna, jene mit dem Objekt offerierten Angebote durch investive Maßnahmen, unter Einbeziehung des gegebenen, als erwartet geltenden Standards im Objekt zu fördern und die hiermit verknüpften Anforderungen zu erfüllen. Damit wird die Absicht verfolgt, die mit dem baulichen sowie strukturell-funktionalen Bestand gegebenen Entwicklungsmöglichkeiten derart aufzugreifen, das einerseits etablierte Nutzungen weitergeführt und andererseits das Angebotsspektrum sinnvoll im Kontext der Struktur des Dorfes und seiner Bewohner erweitert bzw. ergänzt werden kann. Auf der Grundlage in der Dorfgemeinschaft formulierter Intentionen wird der längerfristige Erhalt der diesbezüglichen Nutzung im Objekt zwangsläufig begründet und damit ein in sich geschlossenes, stimmiges und zukunftssicheres Gesamtpaket angeboten.

Maßnahmenerfordernis

Der maßgeblich nachfrage- bzw. bedarfsorientierten Inanspruchnahme durch Vereine, freie Gruppen, Initiativen und Familien steht jedoch ein technisch-funktionaler Standard in den verschiedenen Funktions- aber insbesondere auch im Saalbereich der Einrichtung gegenüber, der den Anforderungen an diese öffentliche Institution und den zu erfüllenden Erfordernissen nicht gerecht wird. Die Grundbedürfnisse in Hinsicht auf die technischen und qualitativen Ausstattungsstandards, insbesondere durch die intensiv-aktive Nutzung des Objektes über die Jahre hinweg im Kontext des noch fast ausschließlich den Normen der Entstehungszeit entsprechenden Standes, sind derzeit im Bestand nicht mehr erfüllt. Demnach verweisen dessen nicht möglich Beheizbarkeit sowie der mangelhafte bauliche Zustand auf eine erheblich eingeschränkte Nutzung, die zudem sinnvoll derzeit nur in den wärmeren Jahreszeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

stattfinden kann.

Maßgeblich die Nutzungsfähigkeit nachhaltig negativ beeinflussende baulich-funktionale Mängel bestehen insbesondere in den Bereichen Fassade, Dach, Fenster und Elektrik. Insofern alters-, bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen im Laufe der Zeit zu schwerwiegenden Beschränkungen wurden, sind es insbesondere auch energetische Anforderungen an diese öffentliche Einrichtung, die im gegenwärtigen Zustand nur stark eingeschränkt erfüllt sind.

Das im Grundsatz gegebene gute funktionale Angebot an Räumlichkeiten steht somit in einem erheblichen Kontrast zu den im Gebäude vorhandenen baulichen Mängeln, die trotz der intensiv-nutzungsseitig bedingten Beanspruchung in der Vergangenheit keine Sanierung erfuhren.

Wurden in der Bauphase des Objektes gültige Maßstäbe erfüllt, so sind diese in Hinsicht auf die aktuell, insbesondere im Bereich einer derartigen öffentlichen Einrichtung zu erfüllenden Normen, überholt und nicht mehr anzusetzen.

Bereits im Jahr 2005 durchgeführte kleinere Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Saales sowie dem angrenzenden Schankraum im Obergeschoss zeigen sich in Anbetracht verbliebener Mängel unscheinbar wirksam und ob des eher gering einflussnehmenden Umfanges nicht geeignet, die Nutzungsfähigkeit des gesamten Objektes an sich zu begründen. Diese Maßnahmen wurden durch Fördermittel aus dem Programm „Erhaltung und Stärkung des ländlichen Raumes“ des Landwirtschaftsamtes Zeulenroda bezuschusst. In diesem Kontext wurden die Sanieranlagen modernisiert und die Möblierung des Schankraumes vorgenommen.

Eine Weiterführung des Sanierungsprozesses sowie die technische Neuausrichtung ist unausweichlich durchzuführen. Anderenfalls kann der, insbesondere in Hinsicht auf Veranstaltungen zwingend notwendige und funktional als Erfordernis zu definierende Standard auch zukünftig und dann wahrscheinlich dauerhaft nicht mehr bereitgestellt werden.

So sollen mit den beabsichtigten Maßnahmen zunächst noch verbliebene Lücken und Mängel im Bereich der Gebäudehülle (Dachgeschoß, Fenster, Türen unter besonderer Beachtung energiespezifischer Anforderungen) aber auch im Funktionsbereich der elektrischen Anlagen sowie der Wärmeversorgung geschlossen bzw. beseitigt werden, vervollständigt durch Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, um das Angebot der Einrichtung anhand angefragter Bedarfe von Bürgern des Dorfes, der Stadt und der Region sinnvoll zu erweitern und in diesem Sinne die Funktionsbereiche zu optimieren - im Grundsatz eine konsequente Weichenstellung zum fortwährendem Erhalt des gesellschaftlichen Mittelpunktes des Dorfes an diesem Standort!

Die im Objekt realisierten, gezielt akzentuierten Angebote bedürfen entsprechende, im Gebäude realisierte Raum- und Aufenthaltsstandards, die in ihrem Umfang und Niveau ausschlaggebend für eine nachhaltige Nutzung sind. Die strukturellen Voraussetzungen sind mit den vorhandenen Funktionsräumen im Grundsatz gegeben. Insofern wird mit den Investitionen in die energetische Sanierung das gegebene bauliche sowie funktional-räumliche Potential folgerichtig optimiert und so die avisierte, andauernde Nutzung des Objektes zwangsläufig gesichert. Der gegebene Standard im Kontext des etablierten Nutzungsansatzes sowie nachgefragter Bedarfe wird auf der Basis eines verbesserten energetisch-baulichen Zustandes bzw. der perspektivisch angedacht, neu zu schaffenden Nutzungs- und Funktionsbereiche zu einer gewollten weiteren Intensivierung und Qualitätssteigerung des vorhandenen Aufenthalts- und Aktivitätsangebotes beitragen.

Zielstellung

Ziel der maßgeblich in Hinsicht auf eine energetische Sanierung und Erhaltung der Substanz ausgerichteten Maßnahmen ist es, auch langfristig eine Nutzung des Gebäudes und damit dessen - auch aus siedlungshistorischer bzw. -struktureller Sicht wichtigen - physischen Bestand im Ortsgefüge zu erhalten. Das Gebäude soll als Veranstaltungsort besonderer Qualität dienen. Bevorteilt durch die Lage im dörflichen Gefüge verweist das exklusive Ambiente auf zahlreiche Möglichkeiten diesbezüglicher Nutzungen. In diesem Sinne gilt es, das Objekt der öffentlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen, was die Vermietung zum Zwecke der Durchführung privater Veranstaltungen einschließt. Dabei sollen in der Schnittmenge zwischen Kleinteiligkeit individueller Nachfragen und größerer Veranstaltungsort generierte Räume die Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung offerieren. Der somit gesicherte und optimierte bauliche Bestand des Gebäudes und seiner Bedeutung im Sinne der Dorfgemeinschaft steht im Kontext der Ziele einer zukunftsorientierten ländlichen Entwicklung, die jene Punkte im Ort als wesentliche Qualitätsmerkmale ausweist sowie deren Erhalt und Nutzung, anderenorts sogar deren Neuerrichtung als Dorfgemeinschaftshäuser, Mittelpunkte und oft „Keimzellen“ des vielerorts erst wieder zu initiiierenden dörflichen Lebens, forciert.

Das Angebot ergänzend bietet das Gebäude Räumlichkeiten für verschiedene Aktivitäten - selbstverständlich nach der jeweils eigenen Zielsetzung und eigenverantwortlich, grundsätzlich aber im Sinne der Allgemeinheit.

Die Förderung und Entwicklung der Aktivität und eigenen Kreativität der diesen Bereich aufsuchenden Menschen,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Heimat- und Brauchtumpflege finden hier ebenso statt wie die zwangsläufig damit einhergehende Förderung der aus der Betrachtung gesellschaftlicher Aspekte heraus überaus wichtigen solidarischen Gemeinschaft, zwanglosen Begegnung und Kommunikation bei den Angeboten des Zusammenkommens und beim kulturellen Freizeiterlebnis. In diesem Sinne werden seit der Umwidmung Nutzungen ausgeübt, welche die Erfüllung der Zielstellungen einer zukunftsorientierten, geordneten und nachhaltig wirksamen städtebaulichen Entwicklung unterstützen.

Die wesentlichen Leistungen lassen sich zusammenfassen

Gebäudehülle

Sanierung der Abdichtung der kellergeschoß-bezogenen Außenmauern des Gebäudes aufgrund der in diesem Bereich nicht mehr gewährleisteten diesbezüglichen bautechnischen Sicherheit, insbesondere Ausschachtung, Trockenlegung und fachgerechte Vertikalabdichtung des Sockelbereiches sowie Behandlung von vorhandenen / zunehmenden Feuchteschäden in den Außenmauerbereichen zur nachhaltigen Sicherung der Grundbaustanz dem folgend und im Sinne des Ortsbildes - markantes Gebäude im Zentrum des Ortes, typische und ortsangepasste Gliederung der Fassade durch Verputz der aus wärmetechnischer Sicht hinreichend bemessenen Außenwände im EG und aufgebrauchte Naturstein-Verschieferung im OG. Darüber hinaus Beseitigung von Schäden am Verputz der Fassade im Erdgeschoß im Sinne einer Gewährleistung der wärmeseitigen Funktionsfähigkeit der Fassade aber auch der baulichen Substanz selbst, einschließlich Fassadenanstrich in Ergänzung der Maßnahmen am Objekt;

Energetische Sanierung durch Dämmmaßnahmen im Bereich der obersten Geschoßdecke zur Beseitigung einer noch vorhandenen und üblich negativ wirksamen Schwachstelle in Hinsicht auf den Wärmeschutz des Objektes in Ergänzung der mit der vorhandenen traditionellen Baustanz bemessenen wärmeseitigen Ausrichtung des Gebäudes; die Maßnahmen zur Dämmung umfassen im Wesentlichen den Ausbau des vorhandenen Aufbaus, ein fachgerechtes Einbringen einer Mineralwolldämmung und den Einbau eines neuen Dielenbodens in Teilbereichen; in diesem Zusammenhang zwingend auszuführende Sanierung vorhandener Feuchteschäden im angrenzenden Mauerwerk.

Erneuerung von Fenstern in Bereichen, die für die Gewährleistung eines möglichst umfassenden Wärmeschutzes maßgebliche Bedeutung besitzen und in deren mangelhaftem Bestand wärmeseitig deutliche Funktionsdefizite bestehen; dem folgend Einbau neuer Fenster in beiden Gebäudeebenen in Bereichen, in denen das Erfordernis hierfür zwingend gegeben ist; in diesem Zusammenhang Ersatz der unzureichend wirksamen und aus energiespezifischen Aspekten heraus ungünstig einzuschätzenden, mangelhaft ausgerichteten Hauseingangs- und Außentüren zum Gebäude zur Vervollständigung der komplexen Maßnahmen zum Wärmeschutz an der baulichen Hülle

Neue Innentüren und -wände gemäß gewünschter Nutzungsanforderungen, damit zugleich Beseitigung von Mängeln zu geringer Durchgangsbreiten und -höhen sowie nicht vorhandener Dämmwirkung und Feuerwiderstandsfähigkeit

-Innenputz, Maler-, Tapezier- und Fliesenarbeiten

- Leistungen im Bereich der Böden und Decken in den einzelnen Geschossen nach Erforderlichkeit gegebener Schadensstellen und -ursachen

-Arbeiten im Bereich verschiedener Wandflächen, beispielsweise Treppenhaus und Bodentreppe (Trockenbau, Dämmmaßnahmen ...)

Erneuerung der Fluchttreppe / 2. Rettungsweg vom Saale des OG mit direktem Zugang /Ausgang zum Außenbereich Entfernung entbehrlicher Einbauten, beispielsweise der Holzverkleidung in den Fluren des EG

Dachbereich

Umdecken des vorhandenen komplex gegliederten und durch verschiedene Dachaufbauten und differenzierte Verlegedetails der Deckung geprägten Schieferdaches des historischen Gebäudes, hierdurch insbesondere umfassende und anhaltend wirksame Beseitigung von Mängeln und Störungen in der Dachdeckung mit Einflüssen auf dessen Funktionsfähigkeit/ Dichtigkeit, die u.a. zu Schäden führten; die Maßnahmen beinhalten das Entfernen der vorhandenen Schieferdeckung einschließlich der dachgliedernden funktionalen Ein- und Aufbauten (Dachentwässerung ...), den Einbau einer neuen Dachdichtung im Vorfeld des Aufbringens einer neuen Deckung aus Doppelstehfalzdeckung sowie dem Wiedereinbau zugehöriger Anlagen der Dachentwässerung / Blitzschutz / Lüftung

Erneuerung der Dacheindeckung, einschließlich Auswechslung der Dachschalung

Nach Erforderlichkeit sanierende Eingriffe in die Dachkonstruktion

Erneuerung der Regenentwässerungen (Dachrinnen, Fallrohre) einschließlich der Anbindungen an Entwässerungseinrichtungen im Außengelände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Installation Blitzschutzanlage

Dämmung der obersten Geschosdecke - das Dach selbst verbleibt als Kaltdach

KGR 400 Technische Gebäudeausrüstung

Zeitgemäßes, effizient wirksames System der Wärmeversorgung im EG.

Neue Sanitäranlage mit BEH.WC im EG

Nach Erforderlichkeit Sanierung Elektroinstallation nach Stand der Technik, des Weiteren Brandschutzinstallationen und Rettungswegezeichnungen.

KGR 500 Außenbereich

Im Zusammenhang der Arbeiten am Gebäude / Trockenlegung Neugestaltung der angrenzenden Außenflächen einschließlich geordneter Regenwasserführung und -ableitung, Unterbau und Oberflächen sowie Anlegen von befestigten Flächen zur Gewährleistung gesicherter Aufenthalts-/ Arbeitsbereiche und bestmöglich geordneter Funktionsbereiche im Schnittfeld der räumlich-städtebaulichen Anforderungen aber auch funktional-nutzungsbestimmten Aspekten an die Gliederung und Prägung der unmittelbar angrenzenden Außenanlagen eines durch die Öffentlichkeit genutzten Dorfgemeinschaftshauses

Abbruch-/ Rückbauarbeiten Aussenanlagen

Einbau einer Drainageleitung an der Gebäudeaußenkante,

Anlage eines Traufstreifens

Nach Erforderlichkeit sanierende Eingriffe der Anbindung an Ver- und Entsorgungsmedien (AW, TW, E-Tech) im Nahbereich

- Ende der Beschreibung -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.0 ALLGEMEINE UND TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

E V M
Einheitliche Verdingungsmuster
für Bauleistung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Hinweise - Abweichung Lang- und Kurztext

Sofern Lang- und Kurztext voneinander abweichen, gilt immer der Langtext.

Hinweise und Auskünfte zu den Verdingungsunterlagen

Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden spätestens 6 Kalendertage in Fällen besonderer Dringlichkeit 4 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt. Anfragen sind schriftlich per Mail (info@architektur-hoffmann.de) oder per Fax (09288/55437) einzureichen.

Online - Pläne

Digitale Pläne für die Vergabe werden als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt. Die Vergabestelle kann nicht gewährleisten, dass die Pläne maßstabsgetreu wiedergegeben werden. Sollte eine für die Angebotsbearbeitung notwendige Vermaßung fehlen, hat der Bewerber bei der Vergabestelle diese Auskunft zu verlangen.

Besichtigung der Baustelle

Dem Bieter wird dringend empfohlen, vor Angebotsabgabe die Baustelle mit den örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen zu besichtigen, da spätere Forderungen für Erschwernisse aus Unkenntnis der Örtlichkeit nicht gewährt werden. Termine hierfür sind mit dem AG abzustimmen.

Die Arbeiten können im Einzelfall zu unterschiedlichen Zeitpunkten nach Erfordernis und Aufforderung anfallen.

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für die Ausführung der Bauleistungen der VOB/ C in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Bieter, dass die Leistungen nicht erschöpfend beschrieben sind, so hat er hierauf vor der Angebotsabgabe schriftlich hinzuweisen.

Die angebotenen Einheitspreise gelten für die Ausführung der Leistungen in allen Teilmengen wie Großflächen und in Einzelräumen sowie für zeit und ebenen versetztes Arbeiten nach Abruf durch die AG-Objektüberwachung.

Keine Verwendung gefährlicher Stoffe

Vom Auftragnehmer dürfen keine gesundheitsgefährdenden Stoffe und Bauteile eingebaut werden. Die Werte der derzeit gültigen MAK-Liste sind einzuhalten.

Bauprodukte, Nachweise

Zur Qualität der Bauprodukte wird vor allem auf das Produkthaftungsgesetz vom 15.12.1989 und auf die Bayer. Bauordnung vom 09.05.2016, hier besonders auf Artikel 15 bis 23, hingewiesen. Die Bauregellisten des Instituts für Bautechnik in Berlin sollten dem Anbieter vorliegen und bekannt sein.

Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn sie für den Verwendungszweck

- * den Vorschriften des Bauproduktengesetzes, der Bauproduktenrichtlinien und der Umsetzung sonstiger Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften entsprechen und das CE-Zeichen tragen (siehe auch Bauregelliste B) oder
- * den in der Bauregelliste A aufgeführten Techn. Regeln entsprechen und auf Grund des Übereinstimmungsnachweises das Ü-Zeichen tragen oder
- * eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen oder
- * ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfungszeugnis erhalten haben oder
- * eine Zustimmung im Einzelfall besitzen oder
- * einer Regelung für sonstige Bauprodukte (für die vorgenannten Punkte nicht zutreffen) entsprechen z.B:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nachweis der Gleichwertigkeit.

Gem. Art. 52 Abs.1 BayBO hat der Unternehmer die erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der eingesetzten Bauprodukte und Bauarten auf der Baustelle bereitzuhalten. Gem. Art. 77 Abs.5 BayBO ist jederzeit, der bauüberwachenden Stelle, auf der Baustelle bzw. Betriebsstätte Einblick in die Genehmigungen, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen, Übereinstimmungszertifikate, Überwachungsnachweise, Zeugnisse und Aufzeichnungen über die Prüfung von Bauprodukten usw. zu gewähren. Diese Nachweise sind vor Baubeginn dem Auftraggeber als Kopie zu übergeben.

Anweisungen

Die Fachbauleitung des AGs obliegt einem Architektur- bzw. Fachingenieurbüro. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Einhaltung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften bzw. der Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften liegt im Verantwortungsbereich des AN. Gewerkübliche Sicherheitseinrichtungen sind vom AN zu stellen.

Die Teilnahme an regelmäßigen Sicherheitsbegehungen mit der Bauleitung und dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) ist Pflicht und wird nicht gesondert vergütet. Der Sicherheits- und Gesundheitsplan (SiGe-Plan) des AG ist zu beachten.

Nach Auftragserteilung erhält der AN eine Firmenauskunft. Diese ist vollständig auszufüllen und dem SiGeKo mind. eine Woche vor Beginn der Bauarbeiten zu übergeben.

Dem SiGeKo sind unentgeltlich auf Verlangen Nachweise zur Umsetzung der aktuellen Verordnungen zur Arbeitssicherheit vorzulegen, z.B. Prüfnachweise der Arbeitsmittel und Gefährdungsbeurteilungen. Werden Gefahrstoffe eingesetzt, sind diese zwingend vor Baubeginn anzumelden.

Baustellenverweis

Bei groben Verstößen gegen die sicherheitstechnischen Schutzmaßnahmen oder Verhaltensregeln werden die betroffenen Personen der Baustelle sofort verwiesen. Der AN hat umgehend für geeigneten fachkundigen Ersatz zu sorgen.

Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Planungs- und Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber durchführt, einen bevollmächtigten und weisungsberechtigten Vertreter zu entsenden, welcher bei Auftragserteilung benannt werden muss. Über die Notwendigkeit der Teilnahme entscheidet die Bauleitung.

Die Besprechungen finden nach Vereinbarung statt.

Das Ergebnis wird in Protokollen festgehalten. Einsprüche gegen das Protokoll sind spätestens in der nächstfolgenden Sitzung geltend zu machen.

Für alle Projektbeteiligten sind neben Vertrag, Plänen und LV auch diese gemeinsam erstellten Protokolle verbindlich. Änderungen der Auftragsinhalte und/oder des Auftragsumfanges (Nachträge) bedürfen einer gesonderten schriftlichen Form außerhalb des Protokolls.

Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber, 10- Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2- Ausfertigungen zu übergeben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bautagesberichte

Der AN hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen und der Bauleitung des AG für jeden Tag getrennt in DIN A4-Format einmal wöchentlich vorzulegen bzw. zuzusenden. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen.

Die Stundenlohnzettel sind dem Objektuberwacher spätestens an dem auf die Leistung folgenden Arbeitstag vorzulegen und von diesem abzeichnen zu lassen. Soweit nicht anders ausgeschrieben, müssen im Stundenlohnsatz Lohnnebenkosten, Wegegeld, Auslösung und sonstige Lohnzuschläge (Zuschläge für Überstunden, Feiertagszuschläge, etc.) enthalten sein, einschließlich der Kosten für Handwerkszeug und Kleingeräte.

Gegengezeichnete Stundenlohnzettel bedeuten keine Anerkennung eines Vergütungsanspruchs. Dem AG bleibt es vorbehalten zu prüfen, ob die Arbeiten vor Beginn angeordnet wurden und nicht schon mit den Preisen für die Vertragsleistungen (einschließlich Nebenleistungen) abgegolten sind. Stellt sich bei einer späteren Prüfung heraus, dass die nach Stundenlohn berechneten Arbeiten bereits von den Vertragsleistungen umfasst oder zu deren Nebenleistungen gehören, so werden sie trotz unterschriftlicher Anerkennung der Stundenlohnberichte durch den Auftraggeber nicht vergütet. Bei etwaiger Doppelzahlung durch den Auftraggeber besteht eine Rückerstattungspflicht des Auftragnehmers; auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

Geratestunden für Kleingeräte

z.B. Bohrer, Flex, usw. sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden auch für Stundenlohnarbeiten nicht gesondert vergütet.

Abfall

Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial hat laufend und arbeitstäglich zu erfolgen. Die Kosten dieser Baureinigung und die Kosten für Bereitstellung und Abfuhr der Schuttbehalter sind mit den Leistungspreisen abgegolten. Grundsätzlich gilt, dass die Baustelle täglich besenrein zu hinterlassen ist. Kommt der AN der Schuttbeseitigung trotz Aufforderung nicht nach, veranlasst die Bauleitung ohne weitere Aufforderungen die Beseitigung durch eine Fremdfirma, die Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Mengenermittlung und Zuordnung erfolgt nach billigem Ermessen der Bauleitung, wobei dem Auftragnehmer der Nachweis offen bleibt, dass er den Schutt bzw. Abfall nicht verursacht hat, bzw. nur in wesentlich geringerem Umfang.

Die Bereitstellung, das Befüllen und das Abfahren von Schuttcontainern erfolgt durch den jeweiligen Auftragnehmer. Dieser hat je nach Erfordernis für unterschiedlichen Bauschutt unterschiedliche Container aufzustellen. Die Kosten hierfür sowie die Entsorgungskosten (Deponie bzw. MVA) sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen. Die erforderlichen Genehmigungen auf der Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sind durch den jeweiligen Auftragnehmer zu beantragen. Hierzu gehören auch alle Nachweis- und Anzeigepflichten aus der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise. Der Aufwand für vorgenannte Verfahren ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Entsorgungsnachweise gemäß der Abfallsatzung sind dem AG spätestens mit der Schlussrechnung zu übergeben.

Baustrom und Bauwasser

Strom und Wasser stellt der AG nur innerhalb der Baustelle zu betrieblichen Zwecken zur Verfügung. Der Auftraggeber stellt den Firmen an zentraler Stelle eine Wasserentnahmestelle zur Verfügung. Zur Stromversorgung wird bauseits ein Baustromverteiler aufgestellt. Die weitere Versorgung mit Wasser bzw. Strom ab dieser Abnahmestellen ist Sache des Auftragnehmers.

Sanitäre Einrichtungen

Ein WC-Kabine wird für alle Auftragnehmer bereitgestellt. Die Einrichtung wird bauseits vorgehalten und betrieben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Lager-, Arbeits- und Unterkunftsflächen

Lager- und Arbeitsflächen im Außenbereich werden den Auftragnehmern nach Abstimmung von der Bauleitung des AG zugewiesen. Bauablaufbedingte Umsetzungen von Teilen der Baustelleneinrichtung und dgl. sind nach Aufforderung durch den AG unverzüglich vom AN zu veranlassen. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Flächen in den Originalzustand zurück zu versetzen.

Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Leistungen des Auftragnehmers

Eine erforderliche Planvorlage des AN hat in Abstimmung mit dem AG so rechtzeitig zu erfolgen, dass die vertraglich vereinbarten Ausführungstermine unter Berücksichtigung von Planprüfung und der erforderlichen Lieferfristen eingehalten werden.

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen unter seiner eigenen Verantwortung nach dem Vertrag zu erbringen. Dazu gehören auch Werkstatt-/Montagepläne, Bedienungsanleitungen etc. Deshalb werden vom Auftraggeber oder seinem Erfüllungsgehilfen diesbezüglich keine Freigaben, Anerkennnisse oder sonstige Rechtserklärungen abgegeben. Die Kenntnisnahme des Auftraggebers entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner vollen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung. Dies gilt auch für etwaige Planfreigaben.

In der Regel erfolgt nur eine Prüfung im Hinblick auf die Gestaltung und die technischen Vorgaben.

Sofern im Leistungsverzeichnis die Lieferung und Erstellung von Plänen in digitaler Form gefordert ist, sind diese zwingend nach den Vorgaben des Auftraggebers (insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Layerstrukturen, Planstempel etc.) zu erstellen.

Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer vor Inangriffnahme der Leistungen und Bestellung von Stoffen, Materialien und Bauteilen kostenlos Muster, Proben, Gütenachweise usw. vorzulegen. Genehmigte Muster und Proben verbleiben bis zur Abnahme der Vertragsleistung beim Auftraggeber.

Sprache

Alle Äußerungen des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche schriftliche Erklärungen Dritter (z.B. Bescheinigungen von Behörden) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung behördlicher Bescheinigungen muss vom Konsulat beglaubigt sein.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass während der Arbeit auf der Baustelle ständig eine Person anwesend ist, die es ermöglicht, in deutscher Sprache zu verhandeln.

Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung trotz Mahnung durch den Auftraggeber nicht nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, einen Dolmetscher auf Kosten des Auftragnehmers heranzuziehen.

Schweißarbeiten

Für evtl. auf der Baustelle erforderliche Schweißarbeiten ist eine Schweißerlaubnis einzuholen.

Die Schweißnähte dürfen grundsätzlich nur von geprüften Schweißern ausgeführt werden. Dem Gebot sind entsprechende Nachweise geeigneter Mitarbeiter nebst vergleichbarer Referenzen beizufügen. Vor Beginn der Arbeiten sind die Zeugnisse dem Bauleiter zur Prüfung vorgelegt worden.

Versicherungs- und Verbrauchskosten

Die Kosten des Verbrauchs von Baustrom und -wasser sowie der Bauwesenversicherung werden durch Umlagen verrechnet und von den einzelnen Gewerken getragen. Es werden anteilig folgende Verbrauchskosten für Baustrom, Bauwasser und Bauwesenversicherung in

Ansatz gebracht und einbehalten:

Baustrom, Bauwasser, Toilettenbenutzung: 0,3 % der Brutto - Auftragssumme

Bauwesenversicherung: 0,25 % der Brutto - Auftragssumme

Verjährungsfrist für Mängelansprüche

4 Jahre außer bei wartungsbedürftigen maschinentechnischen und elektronischen Anlagen ohne

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wartungsvertrag.

Planungsunterlagen

Dem AN werden die für seine Arbeit erforderlichen Planunterlagen vom Bauherrn bzw. vom Planer generell nur 1-fach als Papierdruck und bei Bedarf zusätzlich als pdf-Datei auf CD-ROM übergeben. Alle für die Ausführung maßgebenden Pläne und Zeichnungen müssen vom AN jederzeit auf der Baustelle zur Verfügung gehalten werden.

Nachunternehmer

Der AN hat bei Angebotsabgabe die von ihm als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen zu benennen. Generell ist der Einsatz von Nachunternehmern rechtzeitig vor Beauftragung dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Erst nach Freigabe des AG darf der NU tätig werden. Eventuelle Terminverzögerungen sind immer in Verantwortung des AN.

Normen und Richtlinien

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik und die VOB/Teil B und C, in der aktuellen Fassung, voll inhaltlich.

Gerichtsstand

Gerichtsstand für die Austragung von Streitigkeiten ist der Sitz des Bauherrn. Während der Streitigkeiten darf der Auftragnehmer ohne Genehmigung des Bauherrn seine vertraglichen Arbeiten weder ganz noch teilweise einstellen.

WEITERE ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Kulturhistorische Funde

Werden vom Auftragnehmer Funde gemacht, die von kulturhistorischer Bedeutung sein könnten, ist sofort der Auftraggeber oder dessen örtlicher Bauleiter zu informieren.

Lieferung und Einbau

Soweit im Einzelfall keine abweichende Festlegung getroffen wurde, beinhalten die Positionen die Lieferung und den Einbau.

Baulärm

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden. Auf angrenzende Bebauung und Gebäude ist Rücksicht zu nehmen.

Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer außerdem bei allen zuständigen Stellen über eventuell vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen sowie deren Schutz zu informieren. Bei allen Arbeiten, mit oder ohne Geräteinsatz, im Bereich der Leitungstrassen sind grundsätzlich die einschlägigen Vorschriften der BayBO und der Berufsgenossenschaften, der VDE, sowie die Merkblätter und Hinweise des örtlichen Energieversorgers einzuhalten.

Schäden an Ver- und Entsorgungsleitungen, sowie daraus entstehende Folgekosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Entsorgung von Bauschutt und sonstigem Abbruchmaterial:

Bauschutt sowie Abbruchmaterialien, die aus dem Leistungsbereich des AN hervorgehen, sind vom AN auf Container zu laden, abzutransportieren, und fach-, sach- und umweltgerecht entsorgen.

Alle Teile, die nicht für den Wiedereinbau bestimmt sind, an zugelassene Entsorgungsstelle zu entsorgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Nachweis der Entsorgungsstelle und der Bezahlung der Deponiegebühren sind der Schlussrechnung beizufügen.

Reinigung

Die Baustelle ist täglich zu reinigen, inkl. Reinigung bei Fertigstellung einzelner Arbeitsabschnitte.

Werbung

Firmentafeln und Werbebanner sind nicht zulässig. Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Alkoholverbot- und Rauchverbot

Auf der Baustelle herrscht Rauchverbot.

Das Konsumieren von Alkohol und/oder Drogen ist ebenfalls untersagt.

Daten und Auskünfte über die Baumaßnahme

Daten und Auskünfte über die Baumaßnahme darf der Auftragnehmer Dritten nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers weitergeben. Dies gilt auch nach Abschluss der Bauarbeiten für die Erteilung von Referenzen oder der geplanten Veröffentlichung in Firmenbroschüren, Internetauftritten etc.

Rechnungen

Rechnungen sind im Original, in Papierform, 2-fach, mit Adresse des AG auszustellen und ausschließlich bei der Ausschreibenden Stelle - Architekturbüro Hoffmann, Bad Steben - einzureichen.

Auf allen Rechnungen ist sowohl die Maßnahme als auch die Adresse des AG anzugeben.

Rechnungsstellung für Abschlagszahlungen und Schlussrechnungen nach VOB.

- Ende der allgemeinen und zusätzlichen Vorbemerkungen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN HEIZUNG - SANITÄR

1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung insbesondere aus:

DIN 18380 - Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

Folgende, nicht in diesen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen aufgeführte Regelwerke sind zu beachten:

- DIN 2605-1 - Formstücke zum Einschweißen; Rohrbogen
- DIN 2615 - Formstücke zum Einschweißen, T-Stücke
- DIN 2616 - Formstücke zum Einschweißen; Reduzierstücke
- DIN 2631 bis
- DIN 2633 - Vorschweißflansche
- DIN 2856 - Kapillarlötfittinge
- DIN 3576 - Trägerklauen; Konstruktionsblatt
- DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau
- DIN 4702 - Heizkessel (teilweisen Ersatz beachten)
- DIN 4708-3 - Zentrale Wassererwärmungsanlagen; Regeln zur Leistungsprüfung von Wassererwärmern für Wohngebäude
- DIN 4753-4 - Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; wasserseitiger Korrosionsschutz durch Beschichtungen aus warmhärtenden, duroplastischen Beschichtungstoffen
- DIN 4755 - Ölfeuerungsanlagen
- DIN 4756 - Gasfeuerungsanlagen; Gasfeuerungen in Heizungsanlagen
- DIN 4807 - Ausdehnungsgefäße
- DIN 6616 - Liegende Behälter (Tanks) aus Stahl, einwandig und doppelwandig, für die oberirdische Lagerung wassergefährdender brennbarer und nichtbrennender Flüssigkeiten
- DIN 8077 - Rohre aus Polypropylen (PP)
- DIN 16282 - Wassersackrohre für Druckmeßgeräte und deren Zubehör
- DIN 18360 - Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten
- DIN EN 125 - Flammenübertragungseinrichtungen für Gasgeräte
- DIN EN 247 - Wärmeaustauscher; Terminologie
- DIN EN 297 - Heizkessel für gasförmige Brennstoffe; Heizkessel der Typen B 11 und B 11BS mit atmosphärischen Brennern mit einer Nennwärmebelastung kleiner oder gleich 70 kW
- DIN EN 298 - Feuerungsautomaten für Gasbrenner und Gasgeräte
- DIN EN 442 - Radiatoren und Konvektoren
- DIN EN 449 - Festlegungen für Flüssiggasgeräte
- DIN EN 525 - Gasbefeuerte Warmluftzeuger ohne Wärmetauscher mit erzwungener Konvektion zum Beheizen von Räumen für den nichthäuslichen Gebrauch mit einer Nennwärmebelastung nicht über 300 kW
- DIN EN 625 - Heizkessel für gasförmige Brennstoffe; spezielle Anforderungen an die trinkwasserseitige Funktion von Kombi-Kesseln mit einer Nennwärmebelastung kleiner als oder gleich 70 kW
- DIN EN 676 - Automatische Brenner mit Gebläse für gasförmige Brennstoffe
- DIN EN 736 - Armaturen; Terminologie
- DIN EN 834 - Heizkostenverteiler für die Verbrauchswerterfassung von Raumheizflächen; Geräte mit elektrischer Energieversorgung
- DIN EN 835 - Heizkostenverteiler für die Verbrauchswerterfassung von Raumheizflächen; Geräte ohne elektrische Energieversorgung nach dem Verdunstungsprinzip
- DIN EN 1057 - Kupfer- und Kupferlegierungen; Nahtlose Rundrohre aus Kupfer für Wasser- und Gasleitungen für Sanitärinstallationen und Heizungsanlagen
- DIN EN 1264 - Fußbodenheizung; Systeme und Komponenten
- DIN EN 12098 - Meß-, Steuer- und Regeleinrichtungen für Heizungen
- VDI 2055 - Wärme- und Kälteschutz für betriebs- und haustechnische Anlagen
- VDI 2068 - Meß-, Überwachungs- und Regelgeräte in haustechnischen Anlagen mit Wasser als Wärmeträger
- VDI 2715 - Lärminderung an Warm- und Heißwasser-Heizungsanlagen
- DVGW-TRGI - Technische Regeln für Gasinstallation G 600

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Weiter sind zu beachten:

Die Richtlinien der DVS 1905 Teil 2 - Schweißen von Kunststoffen in der Hausinstallation; Rohre und Fittings; Schweißverfahren, Befund von Schweißverbindungen

Werden Nichtrostende Stähle ausgeschrieben, so müssen diese grundsätzlich in DIN EN 10088-1 - Nichtrostende Stähle; Verzeichnis der nichtrostenden Stähle - enthalten sein.

Werden vom Bieter eigene technische Vertragsbedingungen übergeben, so dürfen sie grundsätzlich den in der Ausschreibung gestellten Forderungen und Bedingungen - insbesondere der VOB/C - nicht widersprechen. Im Ausnahmefall muß der Bieter auf die Abweichung gesondert hinweisen. Gesetzliche Regelungen, Verwaltungsvorschriften und behördliche Anordnungen gelten für diesen Fall ohne Einschränkung.

Für Bau und Bemessung von Kachelofenheizungen, Kachelofenluftheizungen und offenen Kaminen gelten die "Richtlinien für den Bau von Kachelöfen/Putzöfen, Offenen Kaminen" des Zentralverbandes Sanitär, Heizung, Klima (Rathausallee 6, 53757 St. Augustin).

Weiter wird auf die VDI-Richtlinie VDI 2050 (Beiblatt) verwiesen, wo weitere einschlägige Regelwerke einschließlich der Rechtsvorschriften aufgelistet sind. Diese Regelungen mit dem Sammelbegriff "Heizzentralen; Gesetze, Verordnungen, Technische Regeln" gelten nachrangig zu den bisher aufgeführten Regelwerken, sofern sie keine Rechtsvorschriften oder eingeführte technische Baubestimmungen sind.

2 Stoffe, Bauteile

3 Ausführung

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen. Falls erforderlich sind Detailzeichnungen zu übergeben.

Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber die erforderlichen Ausführungspläne M 1:50 oder teilweise M 1:100 und Berechnungsunterlagen. Die Unterlagen sind vom Auftragnehmer zu gegebener Zeit selbst anzufordern.

Mit anderen Gewerken ist eine Zusammenarbeit erforderlich. Dies gilt auch für die Benützung von gemeinsamen Aussparungen oder Belegen von Schlitzten und Kanälen, ebenso die Trassenführung, die vom Auftraggeber zu koordinieren ist.

Zur Vertragsleistung der Gewerke Elektroinstallationsarbeiten gehört:

Verlegung der Kabel und Leitungen (gemäß den Angaben der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär), Einführen und Absetzen derselben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Auftrag des Auftraggebers das Projekt den tatsächlichen Gegebenheiten bzw. eventuellen baulichen Änderungen der Baustelle anzupassen. Alle Einzelheiten des Projektes, Dimensionierung, Maße usw. sind auf ihre Übereinstimmung mit dem Bau laufend zu überprüfen.

Änderungen müssen grundsätzlich vom Auftraggeber und dem Projektanten genehmigt werden, und zwar vor Montagebeginn.

Erstellt der Auftragnehmer Ausführungszeichnungen und sonstige Unterlagen, so ist er für diese gegenüber dem Auftraggeber voll verantwortlich. Durch seine Unterschrift übernimmt der Auftraggeber keine Verantwortung für die technische Funktionsfähigkeit.

Bauseitig zu erbringende Leistungen sind rechtzeitig anzufordern und zu überwachen.

Bei der Montage der Armaturen, Apparate, Schalter und Geräte ist auf eine einwandfreie Zugänglichkeit zur Wartung, bei der Bedienung und bei etwaigen Auswechslungsarbeiten zu achten.

Alle einzubauenden elektrischen Verbraucher - auch im Austausch - sind für die Nennspannungen 230 bzw. 400 V auszulegen.

Die Unterstützungsstrukturen sind nach Maßgabe der erforderlichen Festigkeit bzw. der zulässigen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Durchbiegung vom Unternehmer auszuwählen. Ebenso sind die Maßnahmen zur Dehnungsaufnahme vom Unternehmer festzulegen. Der Festigkeitsnachweis ist zu führen.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

Jede Art von Rohren und Kanälen ist vor dem Einbau gründlich zu reinigen. Bei Montageunterbrechungen sind die Enden mit Schutzkappen zu versehen.

Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Die Verbindung von Bauteilen als lösbare oder nicht lösbare Verbindung ist dem Auftragnehmer freigestellt, sofern sich nicht aus Plänen, Beschreibungen, Werkzeichnungen oder Normen etwas anderes ergibt.

Bei Schweißarbeiten in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen. Das gilt analog für oberflächenfertige Bauteile anderer Baustoffklassen, insbesondere für glänzende, lackierte und gläserne Oberflächen.

Gewindeverbindungen mit Hanf sind anschließend zu säubern. Rohrtrennungen sind zu entgraten. Armaturen und Rohrleitungen sind so zu montieren, daß eine ausreichende Isolierung möglich ist.

Erforderliche Rohrdehnungen sind nach Wahl des Auftragnehmers als Bögen, Schleifen oder mit Kompensatoren auszuführen. Sie sind in die Preise für Rohrleitungen einzurechnen.

Alle unter Putz oder Estrich verlegten Leitungen erhalten eine flexible Umhüllung. Halterungen, Schellen, Konsolen u. dgl. sind grundsätzlich korrosionsgeschützt einzubauen.

Es sind nur die vorgesehenen Schlitz-, Aussparungen, Durchbrüche zu belegen. Im Zweifel ist die Bauleitung zu konsultieren. Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Bei Fußbodenheizungen sind die Rohre für Vor- und Rücklauf zwecks gleichmäßiger Aufheizung im Wechsel zu verlegen.

Bei im Fußbodenaufbau verlegten Rohrleitungen sind die Forderungen des Estrichlegers bezüglich der Lage und Dämmung der Rohre zu berücksichtigen. So sind Rohre grundsätzlich geradlinig, rechtwinklig und parallel zur Wand unter Berücksichtigung kürzester Verbindungswege zu verlegen.

Hohlräume und Zwickelbildungen sind zu vermeiden. Bei kreuzenden Rohren sind die Dämmungen der Rohre auszuklinken.

Stoß- und Schnittstellen der Rohrdämmung sind zu verkleben; das soll erst nach der Druckprobe erfolgen.

Rohrbefestigungen im Fußbodenaufbau dürfen keinen Körperschall auf die Rohdecke übertragen.

Rohrdämmungen haben auf allen Geschoß- und Kellerdecken - mit Ausnahme von Flächenheizungen - zu erfolgen; das gilt für alle wärmeabgebenden oder wärmeaufnehmenden Leitungen einschließlich der Heizkörperanschlußleitungen und Einzelzuleitungen.

Der Schwingungsschutz ist Sache des Auftragnehmers. Die zum Schwingungsschutz erforderlichen baulichen Fundamente werden nach seinen Angaben hergestellt.

Alle körperschallführenden Versorgungsleitungen müssen körperschalldämmend durch das Bauwerk geführt bzw. an ihm mittels körperschalldämmender Einlagen und Umwicklungen aus geeigneten Materialien befestigt werden.

4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

Mit den Preisen sind abgegolten:

- das Prüfen der Pläne auf die richtige Anordnung von Aussparungen
- das Anzeichnen nachträglich vorzunehmender Stemm- und Fräsarbeiten für Durchbrüche und Schlitz sowie das Überwachen der Einsetzarbeiten durch Dritte

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- die Schutzmaßnahmen bei Kreuzungen mit anderen Leitungen
- die erforderlichen Angaben zur bauseitigen Herstellung von Kessel-, Behälter- und Pumpenfundamenten
- Leistungen für provisorischen Potentialausgleich während der Arbeiten

Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Das Nachverzinken von Schnittstellen und Anschlüssen (Kaltverzinkung) auf der Baustelle ist eine Nebenleistung.

Ist für Normelemente oder -bauteile eine allgemeine statische Berechnung Bestandteil des Preises und ist sie auf Verlangen vorzulegen oder - als Kopie - auszuhändigen, so gehört dieses zu den Nebenleistungen.

Konstruktions- und Ausführungspläne, die nur für das vom Bieter angebotene Erzeugnis bzw. Fabrikat gelten bzw. erforderlich sind, sind in den Preis einzurechnen. Dazu gehört auch das Maßnehmen auf der Baustelle zwecks Erarbeitung dieser Pläne.

Zu den Besonderen Leistungen gehört:

- das mehrmalige Anschließen von Heizkörpern zum Zweck von Malerarbeiten u.dgl.
- die Zuarbeit für die Ausbildung von Montageöffnungen für Behälter, Kessel u.dgl.

Wird im Zusammenhang mit der Bauausführung ein Wartungsvertrag abgeschlossen, so gelten die im "Leistungsprogramm für die Wartung von lufttechnischen und anderen technischen Ausrüstungen in Gebäuden" enthaltenen Leistungen grundsätzlich als vereinbart, soweit sie sachlich zutreffend und erforderlich sind; das Leistungsprogramm ist als VDMA-Einheitsblatt 24186 vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) veröffentlicht und im Beuth Verlag zu beziehen.

Vorbemerkungen zur Sanitärinstallation

Der Aufbau und die Ausführung der Sanitärtechnik mit allen Anlagenteilen erfolgt grundsätzlich nach den geltenden Vorschriften und Normen.

Soweit im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben, sind die nachstehenden Positionen grundsätzlich als zu liefern und zu montieren zu kalkulieren.

In die Einheitspreise ist weiterhin einzukalkulieren :

- termingerechte Materialbeschaffung
- termingerechte Erstellung/Beschaffung aller zum Aufbau und Betrieb notwendigen Anmeldungen und Genehmigungen mittels den hierfür vorgesehenen Anmeldeformularen
- ordnungsgemäße Materiallagerung (Anspruch auf Räumlichkeiten im Bauwerk besteht nicht)
- Transport der Materialien und Werkzeuge einschließlich aller Hilfsmittel zum vorbestimmten Einbauort
- notwendige Koordination mit anderen Gewerken wie z.B. MSR-Technik, Heizungs- und Elektroinstallateur, Trockenbauer, Isolierer, usw.
- Reinigung der Baustelle
- fachgerechte Entsorgung von Verpackungsmaterial und Bauschutt
- auf Grundlage der zur Ausführung übergebenen Projektpläne ist der Auftragnehmer gemäß VOB/C, DIN 18 379, Absatz 3.1.2, DIN 18380, Absatz 3.1.2 und DIN 18 381, Absatz 3.1.2, verpflichtet Montage- und Werkstattzeichnungen zu erstellen

Für die nachstehend ausgeschriebenen Einrichtungsgegenstände ist vor dem Einbau eine Bemusterung aller Bauteile beim Bauherrn durchzuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Bemusterung ist sowohl durch Vorlage von Bauteilen als auch durch eine Bemusterung mit farbigen Prospekten oder auch als Kombination aus beiden durchzuführen.

Zuschlag für maßgenaue Platteninstallation symmetrisch im Fugenraster auf die Positionen der einzelnen Sanitärobjekte einschl. Zufluss- und Abfluss-Anschlussleitungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.


- Ende der Vorbemerkungen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.0 LEISTUNGSBESCHREIBUNG

E V M
Einheitliche Verdingungsmuster
für Bauleistung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Abwasser-, Wasseranlagen				
1.1	Demontagearbeiten				
1.1.1	Trinkwasserleitungen entleeren Entleeren der bestehenden Anlage des Trinkwassersystems des gesamten Gebäudes, für die Durchführung der Demontagearbeiten		psch	.....	.....
1.1.2	Fachgerechtes Demontieren und Entsorgen von Rohrleitungen aus Kunststoff, Kupfer oder Stahl verzinkt (teilweise mit Isolierung aus Mineralwolle) einschließlich aller Rohrbefestigungen und Rohreinbauten, wie Absperr- und Regelarmaturen, Nennweite: DN 15 bis DN 32	20	m	.....	.....
1.1.3	Fachgerechtes Demontieren und Entsorgen von Schmutzwasserleitungen aus Kunststoff, einschließlich aller Rohrbefestigungen und Rohreinbauten, Demontagehöhe: bis 5,0 mtr. über Standfläche Nennweite: DN 50 bis DN 100	20	m	.....	.....
1.1.4	Fachgerechtes Demontieren und Entsorgen von Schmutzwasserleitungen aus Stahlguß, einschließlich aller Rohrbefestigungen und Rohreinbauten, Demontagehöhe: bis 5,0 mtr. über Standfläche Nennweite: DN 50 bis DN 100	10	m	.....	.....
1.1.5	Fachgerechtes Demontieren und Entsorgen von Sanitärgegeständen wie WB, WC, Urinale o.ä. sowie dazugehörige Armaturen.	13	St	.....	.....
1.1.6	Demontage, Entstorgung - Wandspiegel	4	St	.....	.....
1.1.7	Demontage, Entsorgung - alte Trinkwasser-/Brunnenanlage Gewölbekeller		psch	.....	.....
				1.1 Demontagearbeiten	.....
1.2	WC-Anlagen				
1.2.1	Tiefspülklosett aus Sanitärkeramik, wandhängend, Oberfläche glatt, ohne Spritzrand, Abmessungen: 540 x 360 mm, Spülmenge 6 Liter, Farbe weiß,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauhöhe nach Angabe der örtlichen Bauleitung, einschl. umlaufender Silikonfuge weiß Qualitätsstandard Fabrikat: Keramag Type: Renova Nr.1 Plan, spülrandlos oder gleichwertig				
					
	Angebotenes Fabrikat: '.....' Angebotener Typ : '.....'				
		6	St	.....	.....
1.2.2	Klosettsitz passend für angebotene Klosettanlagen aus Kunststoff, Vollprofil, mit Befestigungselementen, Scharniere aus Edelstahl, mit Deckel, Farbton Standard nach Wahl des Architekten, Angebotenes Fabrikat: '.....' Angebotener Typ: '.....'				
		6	St	.....	.....
1.2.3	Wandklosett - Anschlußgarnitur für Wandklosetts auf Unterputz - Spülkasten mit Dichtung und verchromten Deckkappen mit Abgang 110 mm Durchmesser				
		6	St	.....	.....
1.2.4	Montagestreifen zum Ausgleich von Unebenheiten bei der Wand- und Bodenmontage von Porzellangegegenständen 36 mm breit, 3 mm stark, 1000 mm lang				
		6	St	.....	.....
1.2.5	Betätigungsplatte für 2 Mengen-Spülung, aus Kunststoff Farbe weiss. Qualitätsstandard Fabrikat: Geberit Typ: Samba oder gleichwertiger Art: Angebotenes Fabrikat: '.....'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotener Typ: '.....'

6 St

1.2 WC-Anlagen

1.3 Waschtisch-Anlagen

1.3.1 Waschtisch, Ausführung, mit rückwärtiger Abstellfläche aus Sanitärporzellan, mit Hahnloch und Überlauf, Farbton weiß, Befestigung an Unterputz-Montageelement,

Abmessung Breite/Tiefe: ca. 550/450 mm, mit Schallschutzbefestigungsset, einschl. umlaufender Silikonfuge weiß

Qualitätsstandard oder gleichwertiger Art:
Fabrikat: Keramag
Type: Renova Plan Nr. 1 #550/450



Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

4 St

1.3.2 Ablaufventil mit Stopfen DN 32 /1 1/4), mit Überlauf, Schaftlänge 70 mm, verchromt

4 St

1.3.3 Eventualposition
Einhebel-Waschtischspezialarmatur, DN 10, Waschtisch-Einhandmischer DN 10, aus Messing
Oberfläche: 05 chrom;
Keramik Kartusche mit Heißwasserbegrenzung Ø35 mm, Betätigungselement aus Metall, Geräuschverhalten DIN 4109 Gruppe I,

Prüfzeichen P- IX 18634/IA, Ausführung wie folgt:
Waschtisch Einhandmischer DN 10,
Durchflussklasse Z (max. 0,15 l/s), mit s-pointer Eco
Luftsprudler M 24 X I Z, mit Zugstange und Ablaufgarnitur G 1 1/4, flexible
Anschlussdruckschläuche mit Überwurfmutter G 3/8 mit Metallummantelung mit DVGW (W543/KTW-A_W270) KIWA/ CSTB / WRAS
Zulassung Länge in mm 370, Ausladung in 106 mm, Auslaufhöhe in mm 64, Ausladung Betätigungselement 77 mm, mit Schnell-Montagesystem, mit geschlossenem Betätigungselement,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

h ges. in mm 137, für geschlossene Trinkwassererwärmer,
Durchflusswassererwärmer, PN 10, SVGW 0902 - 5518

einschl. Einstellung der Heißwassertemperaturkontrolle
bei Montage nach Rücksprache mit Bauleitung

Qualitätsstandard Fabrikat: Kludi
Type : Zenta Waschtischbatterie oder gleichwertig



Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ : '.....'

4 St nur E-Preis

1.3.4 Einhebel-Waschtischspezialarmatur, DN 10,
Waschtisch-Einhandmischer DN 10, aus Messing
Oberfläche: 05 chrom wie vor, jedoch

Qualitätsstandard Fabrikat: Kludi
Type : Zenta Waschtischbatterie oder gleichwertig
Anschlussart: Niederdruck für WW-Boiler

4 St

1.3.5 Einhebel-Küchenspezialarmatur, DN 10,
Küchenarmatur-Einhandmischer DN 10, aus Messing
Oberfläche: 05 chrom, mit hohem Schwenkauslauf
sonst wie vor beschrieben

Qualitätsstandard Fabrikat: Kludi
Type : Zenta Küchenbatterie oder gleichwertig
Anschlussart: Niederdruck für WW-Boiler




Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ : '.....'

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.3.6	Eckventil aus Messing, verchromt, DN 15, R 1/2", selbstdichtend, mit Längenausgleich und Schubrosette	4	St	.....	.....
1.3.7	Spiegel aus Kristall - Spiegelglas in Normalausführung, rechteckig, Größe 600 x 800 mm, einschl. Spiegelklammern	4	St	.....	.....
1.3.8	Hahnverlängerung aus Rotguß, 1/2", Länge bis 25 mm	4	St	.....	.....
1.3 Waschtisch-Anlagen					
1.4	Urinal-Anlagen				
1.4.1	Absauge-Urinal aus Sanitär-Keramik, Zulauf verdeckt, Ablauf verdeckt Farbe: weiß Urinal, aus Sanitärporzellan mit verdeckter Befestigung Zugelassen für 0,5 Liter Spülvolumen Größe Keramik: Höhe 580 mm, Breite 325 mm, Ausladung 300 mm Inkl. KERAFIX-Befestigung mit Abdeckkappen Zulauf: von hinten Abgang: nach hinten incl. Schallschutzset mit selbstklebender Schallschutzplatte Qualität: Keramag Renova Nr. 1				
					
	Angebotenes Fabrikat: '.....' komplett liefern und montieren	3	St	.....	.....
1.4.2	Urinal-Zulaufgarnitur 1/2" für Urinalbecken mit Eingang von hinten Verbinder D: 33,5 - 38 mm	2	St	.....	.....
1.4.3	Urinal-Ablaufmanschette für Stützen mit Durchmesser 50 mm aus PE	3	St	.....	.....
1.4.4	Urinalsteuerung - Einsatzbereich				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Zur berührungslosen Spülauslösung von Urinalen
- Zum Einbau in Urinal-Installationselement

Eigenschaften

- IR-Distanzerkennung
- Intervallspülung einstellbar
- Dynamische Spülzeitanpassung
- Funktion zum Befüllen des Siphons
- Einstellbar auf Betrieb mit Deckelurinal
- Vorspülung einstellbar
- Spülzeit manuell einstellbar
- Einmalige Spülung nach Aktivierung der Stromzufuhr
- Ventilschließfunktion bei Stromausfall
- Abdeckplatte aus Zink-Druckguss, mit Sicherungsriegel
- Netzteil mit LED-Anzeige

Lieferumfang

- Abdeckplatte mit IR-Fenster
- Infrarotsteuerung, vormontiert auf Befestigungsrahmen
- Netzteil
- Magnetventil
- Befestigungsmaterial
- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung

einschl. elektrischer Anschluss an bauseits vorhandenem Versorgungskabel sowie Einweisung des Betreibers

Qualitätsstandard Fabrikat: Geberit
Type: HyTronic UR, Farbe weiss oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

3 St

1.4 Urinal-Anlagen

1.5 Behinderten-WC
Behinderten-WC-Anlage
lt. nachfolgenden Positionen o.glw.

Angeboten:

1.5.1 Sanit WC-Element INEO Plus BH=1120mm
450mm, m.FRESH BOX, Bet.v.vorn

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.5.2	Sanit Befestigungs-Montageelement INEO Variante links, für Griff-/Haltesysteme	2	St	.....	.....
1.5.3	Sanit Befestigungs-Montageelement INEO, Variante rechts, für Griff- /Haltesystem	1	St	.....	.....
1.5.4	Bedarfsposition Sanit WC-Steuerung f.codierte Funksignal	1	St	.....	nur E-Preis
1.5.5	Bedarfsposition Sanit Funksender mit Spül+Funktionstaste	1	St	.....	nur E-Preis
1.5.6	Sanit WC-Betätigung S 704 1- Mengenspülung weiß-alpin	1	St	.....	.....
1.5.7	<p>KG Renova Nr.1 Comfort Basic Tiefspül-WC 6l wandh.Ausld. 700mm weiss Tiefspül-WC, 6 l, wandhängend, 700mm Ausladung inkl. verlängertes Spülrohr</p> <p>CE, EN 997 - CL1 - 6A - 6C, EN 33, DIN 18040 für Wandeinbauspülkasten oder Wandeinbaudruckspüler</p> <p>Farbe : weiß(alpin) Material : Sanitärporzellan Gewicht : 23,8 kg</p> <p>Besonders für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet. Bodenfreiheit 100mm bei Montagehöhe von 450mm Oberkante Keramik</p> <p>Montagehinweis: Die Montagehöhe des WC sollte bei 450mm liegen, um eine Sitzhöhe einschließlich Sitz nach DIN 18040 zu erreichen</p> <p>Abmessungen: Breite : 350 mm Tiefe : 700 mm</p> <p>Kombinierbar mit: Renova Nr.1 Comfort WC-Sitzring mit durchgehender Edelstahl Scharnierwelle, Modell Nr.: 578510 Renova Nr.1 Comfort WC-Sitz,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	antibakteriell, mit durchgehender Edelstahl Scharnierwelle, Modell Nr.: 572850 Renova Nr.1 Comfort WC-Sitzring, antibakteriell, mit durchgehender Edelstahl Scharnierwelle, Modell Nr.: 572860 Fabrikat : KERAMAG Modell : Renova Nr.1 Comfort Basic Art-Nr. : 208520000		1 St	.....	.....
1.5.8	KG Renova Nr.1 Comfort Basic WC-Sitzring weiß, antibak, m. edst. Scharnierwelle WC-Sitzring, mit durchgehender Edelstahl-Scharnierwelle DIN 19516 Farbe : weiß Scharnier : Edelstahl Material : Duroplast Durchgehende Edelstahlscharnierwelle für hohe Stabilität Befestigung: von unten Kombinierbar mit: Renova Nr.1 Comfort Basic WC, Modell Nr. : 208520, 208570 und Vitalis WC, Modell Nr.: 201500 Fabrikat : KERAMAG Modell : Renova Nr.1 Comfort Basic Art-Nr. : 572860000		1 St	.....	.....
1.5.9	Rückenstütze Hewi 670-730mm ausziehbar o.Rosetten reinweiss Als Marktführer im Bereich Barrierefrei setzt HEWI Maßstäbe. Serie 801 war die erste barrierefreie Sanitärserie für den deutschen Markt und steht seitdem für Qualität made in Germany. Mit Serie 801 müssen keine Kompromisse eingegangen werden. Die enorme Produktvielfalt ermöglicht eine optimale Ausstattung des Sanitärraums, die exakt an individuellen Anforderungen ausgerichtet werden kann.		1 St	.....	.....
1.5.10	Stützklappgriff für Anordnung am WC				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	einschl. Befestigung			Übertrag:	
		2	St	.....	.....
1.5.11	<p>Stützklappgriff Hewi 850mm reinweiss drehbar</p> <p>Als Marktführer im Bereich Barrierefrei setzt HEWI Maßstäbe. Serie 801 war die erste barrierefreie Sanitärserie für den deutschen Markt und steht seitdem für Qualität made in Germany. Mit Serie 801 müssen keine Kompromisse eingegangen werden. Die enorme Produktvielfalt ermöglicht eine optimale Ausstattung des Sanitärraums, die exakt an individuellen Anforderungen ausgerichtet werden kann.</p>	1	St	.....	.....
1.5.12	<p>Befestigungsart Hewi BM 12.2 f.Stützgriff Leichtb.wand m.Hinterfütt.</p> <p>Als Marktführer im Bereich Barrierefrei setzt HEWI Maßstäbe. Serie 801 war die erste barrierefreie Sanitärserie für den deutschen Markt und steht seitdem für Qualität made in Germany. Mit Serie 801 müssen keine Kompromisse eingegangen werden. Die enorme Produktvielfalt ermöglicht eine optimale Ausstattung des Sanitärraums, die exakt an individuellen Anforderungen ausgerichtet werden kann.</p>	1	St	.....	.....
	Waschtischanlage				
1.5.13	<p>Montageelement für Waschtisch barrierefrei mit Unterputz-Sifon, für Wandarmatur</p> <p>zum Einbau in eine Leichtbau-Ständerwand als Vorwandinstallation Breite: 500 mm Höhe: 1120-1300 mm (höhenverstellbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbsttragendes Montageelement (Oberfläche pulverbeschichtet) - Löcher d=9 mm im Montageelement für Befestigung im Holzständerbau - Keramikbefestigung M10 für Abstandsmaß 5 - 38 cm - Armaturenanschlussplatte (höhenverstellbar, tiefenverstellbar) - Ablaufbefestigung (höhenverstellbar, schallgedämmt) - Fußstützen verstellbar (mit cm Markierung, für Fußbodenaufbau 0 - 20 cm, verzinkt) mit 2 universellen Wasseranschlüssen R 1/2" , vorbereitet für Wandeinbau-Fertigablauf. <p>liefern, einschl. Befestigung mit Schrauben, Dübel, Bohren der Löcher, auf Rohbeton bzw. einschl. Unterkonstruktion zum Befestigen in einseitig beplankter Gipskarton-Wand oder an Massivwand.</p> <p>Qualitätsstandard</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fabrikat : Geberit Type : Duofix				
	Angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Angebotener Typ: '.....'		1 St	.....	.....
1.5.14	Montageelement für die Stütz-/ Haltegriffe				
	- Zum Einbau in teilhohe oder raumhohe Vorwandinstallation - Zum Einbau in raumhohe Installationswand - Geeignet für Fußbodenaufbau 0 - 20 cm - Zur Befestigung von Stütz- und Haltegriffen - Für barrierefreies Bauen				
	Eigenschaften - Trockenbauelement - Selbsttragend - Rahmen pulverbeschichtet, - Rahmen mit Löchern D 9 mm für Befestigung im Holzständerbau - Befestigungsplatte für Stütz- und Haltegriffe aus Furnierholz, wasserfest verleimt, höhen- und tiefenverstellbar - Fußstützen mit cm-Raster-Markierung, rutschsicher, höhenverstellbar, verzinkt - Fußplatte drehbar, für den Einbau in UW50 und UW75 Profile - einschl. Befestigungsmaterial				
	liefern, einschl. Befestigung mit Schrauben, Dübel, Bohren der Löcher, auf Rohbeton bzw. einschl. Unterkonstruktion zum Befestigen in einseitig beplankter Gipskarton-Wand oder an Massivwand.				
	Qualitätsstandard Fabrikat : Geberit Type : Duofix				
	Angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Angebotener Typ: '.....'		2 St	.....	.....
1.5.15	Waschtisch, barrierefrei aus Sanitärkeramik, mit Hahnloch, ohne Überlauf; Waschtischbreite ca. 660 mm, Ausladung ca. 550mm Farbe : weiß Rollstuhlunterfahrbar - barrierefrei				
	Befestigung am Installationsblock bzw. mit Stein- schrauben und Dübel, bzw. mit Expressbefestigungen.				
	Qualitätsstandard oder gleichwertiger Art: Fabrikat: R+F Optiline Type: Europa MED Waschtisch				
	Angebotenes Fabrikat: '.....'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotener Typ : '.....'

1 St

1.5.16 Unterputz Geruchsverschluß
für barrierefreies Bauen

Eigenschaften

- Optimale Strömungsführung und hohe Selbstreinigungsfähigkeit
- UP-Geruchsverschluss bei Fertigmontage +/- 3 cm höhenverstellbar
- Abdeckplatte individuell drehbar, Befestigung ohne Schrauben
- Rohbaubox mit seitlichen Befestigungslaschen für schnelle und exakte Montage
- Arretierung zur Absicherung der Mindesteinstecktiefe im Abgangsstutzen des Wandeinbaukastens

Lieferumfang

- UP-Geruchsverschluss
- Wandeinbaukasten mit Abgangsstutzen
- Abdeckplatte für Wandeinbaukasten
- Anschlussbogen D 32 mm, mit Überwurfmutter
- Dichtungen
- Bauschutz aus Styropor
- Bauschutzkappe
- Befestigungsmaterial

komplett liefern und montieren

1 St

1.5.17 Einhebel-Waschtischspezialarmatur, DN 15, mit langem Bedienungshebel. Starrer Gussauslauf und vandalsicherer Luftsprudler. Bedienungshebel aus Metall mit permanenter Rot/Blau Markierung. Flexible Anschlussschläuche. Befestigung von unten. Ø47 mm Kartusche mit keramischen Dichtscheiben. Kartuschenübersetzung Metall umspritztl. Schwenkbereich 125°. Integriertes Fettreservoir. Integrierte Heißwassertemperaturkontrolle. Lebensdauertest EN 817. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe 1. Ausladung: 208 mm, Auslaufhöhe: 49 mm, Griffhebel: 180 mm, ohne Zugknopf-Ablaufgarnitur.

einschl. Einstellung der Heißwassertemperaturkontrolle bei Montage nach Rücksprache mit Bauleitung

Qualitätsstandard Fabrikat: Ideal Standard
Type: CeraPlus Sicherheit oder gleichwertig
Anschlussart: Niederdruck für WW-Boiler

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

1 St

1.5.18 Waschtisch Selbstschlussarmatur Kaltwasser und Warmwasser, Fabrikat: Schell, Typ Petit Neu

1 St

1.5.19 Ablaufventil mit Stopfen DN 32 /1 1/4), mit Überlauf, Schaftlänge 70 mm, verchromt

1 St

1.5.20 Eckventil aus Messing, verchromt, DN 15, R 1/2", selbstdichtend, mit Längenausgleich und Schubrosette

1 St

1.5.21 Kippspiegel, barrierefrei
 - rechteckiger Kristallspiegel mit geschliffenen Kanten und eingearbeiteter Splitterschutzfolie
 - ergonomisch und funktional in einer einfachen und zeitlosen Formensprache gestaltet
 - der Spiegel kann mit Kurbel und Seilzug um max. 28° geneigt werden und ist daher im Stehen und im Sitzen zu benutzen
 - 1000 mm breit, 600 mm hoch und 6 mm dick
 - Spiegel aus Kristallglas
 - Halteelement und Kurbel aus hochwertigem Polyamid
 - mit Seilumlenkung zur Vorwandmontage geeignet
 Farbe: Standard (nach Wahl des Architekten)
 inkl. verdeckte Befestigung

Qualitätsstandard oder gleichwertig
 Fabrikat: HEWI
 Type: Serie 801

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ : '.....'

1 St

1.5 Behinderten-WC

**1.6 Ausgussbecken
 AUSGUSSBECKEN TECHNIKRAUM**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6.1	Ausgussbecken Stahl 505x330mm 1 1/2" inkl.Ablaufv.m.Kette u.Stopfen weiss.	1	St	.....	.....
1.6.2	Klapprost Alu f. Ausgussbecken Stahl 505x335mm .	1	St	.....	.....
1.6.3	Sifon f.Spuele 1 1/2"x 40mm waagerecht m. Abwasserschlauchanschluss, Roehrengeruchverschluss aus Kunststoff mit waagerechtem Abgangsbogen, mit Geraeteanschluss.	1	St	.....	.....
1.6.4	Spueltisch-Wandbatterie m.schwenkb. Rohrauslauf <u>130 mm</u> , Oberfläche verchromt. Zweigriff-Spueltisch-Wandbatterie Niederdruck mit schwenkbarem Rohrauslauf, Luftsprudler, S-Anschluessen und T-Griffen Fabrikat:Derby oder gleichwertig Angeb. Fabrikat: '.....'	1	St	.....	.....
1.6.5	Leerelement mit Wandhalter selbsttragende, pulverbeschichtete Stahlrahmenkonstruktion, TÜV-geprüft zur Trockenverkleidung Einbau vor Massivwand, in LeichtbauStänderwand etc. 4 Befestigungspunkte, komplett vormontiert inkl. FüÙe und Befestigungsmaterial als Basiselement für Universal UP-Module u.ä. für die Überbrückung von Elementabständen 550 bis 1650 mm Bauhöhe: 1185 mm Breite: 525 mm Verstellbereich bei Verwendung der Wandhalter Element Vorderkante: 155 bis 205 mm Fabrikat: CONEL Modell: VIS Artikel-Nr.: CVISLE oder glw. Angeboten: '.....'	1	St	.....	.....
1.6.6	Zubehörset f. AusguÙbecken VIS zur Montage in Leerelement .	1	St	.....	.....
				1.6 Ausgussbecken	<u>.....</u>
1.7	Sanitäre Montageelemente				
1.7.1	Montageelement für Wand-WC, Betätigung von vorne zum Einbau in eine Leichtbau-Ständerwand als Vorwandinstallation				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Breite: 500 mm
Höhe: 1120 mm (+ 0-200 mm höhenverstellbar)

- selbsttragendes Montageelement (Oberfläche pulverbeschichtet)
 - UP-Spülkasten (schwitzwassergedämmt) Betätigung von vorne mit 2-Mengen- oder Spül-Stopp-Technik
 - Spülmenge groß einstellbar (6/7,5 l, Werkseinstellung 6 l)
 - Spülmenge klein einstellbar (3/4 l, Werkseinstellung 3 l)
 - handverschraubbarer Verbindungsschlauch zum Eckventil
 - Schnelleinstellung der Drückerstangen für Betätigungsplatten
 - Löcher d=9 mm im Montageelement für Befestigung im Holzständerbau
 - Keramikbefestigung M12 (Abstandsmaß 18 oder 23 cm)
 - Ablaufbefestigung schallgedämmt
 - Fußstützen verstellbar (mit cm Markierung, für Fußbodenaufbau 0 - 20 cm, verzinkt)
- mit universellem Wasseranschluß R 1/2" mit integriertem Eckventil, ablängbarem Bauschutz für Serviceöffnung, PE-HD Wand-WC-Bogen d=90, PE-HD Übergangsstück d=110/90, Anschlussgarnitur d=90, Befestigungsmaterial.

liefern, einschl. Befestigung mit Schrauben, Dübel, Bohren der Löcher, auf Rohbeton bzw. einschl. Unterkonstruktion zum Befestigen in einseitig beplankter Gipskarton-Wand oder an Massivwand.

Qualitätsstandard
Fabrikat : Geberit
Type : Duofix

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

4 St

1.7.2

Montageelement für Waschtisch mit Einlocharmatur.

zum Einbau in eine Leichtbau-Ständerwand als Vorwandinstallation
Breite: 500 mm
Höhe: 1300 mm (+ 0-200 mm höhenverstellbar)

- selbsttragendes Montageelement (Oberfläche pulverbeschichtet)
- Löcher d=9 mm im Montageelement für Befestigung im Holzständerbau
- Keramikbefestigung M10 für Abstandsmaß 5 - 38 mm
- Armaturenanschlussplatte (höhenverstellbar, tiefenverstellbar) mit 2 Stck Universal-Anschlußwinke 1/2".
- Ablaufbefestigung (höhenverstellbar, schall-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gedämmt),
- Fußstützen verstellbar (mit cm Markierung,
für Fußbodenaufbau 0 - 20 cm, verzinkt) mit
PE Ablaufanschlussbogen d=50,
Gummidichtung d=44/32, Befestigungsmaterial.

liefern, einschl. Befestigung mit Schrauben,
Dübel, Bohren der Löcher, auf Rohbeton bzw.
einschl. Unterkonstruktion zum Befestigen in einseitig
beplankter Gipskarton-Wand oder an Massivwand.

Qualitätsstandard
Fabrikat : Geberit
Type : Duofix

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

4 St

1.7.3

Montageelement für Urinal

zum Einbau in eine Leichtbau-Ständerwand
als Vorwandinstallation
Breite: 500 mm
Höhe: 1300 mm (+ 0-200 mm höhenverstellbar)

- selbsttragendes Montageelement (Oberfläche pulverbeschichtet)
- zur Aufnahme einer berührungslosen Urinalsteuerung,
- Löcher d=9 mm im Montageelement für Befestigung im Holzständerbau
- Keramikbefestigung Gewindestangen M8, Höhe/Abstand verstellbar
- Universal-Rohbauset mit Absperrventil,
- Fußstützen verstellbar (mit cm Markierung, für Fußbodenaufbau 0 - 20 cm, verzinkt)
- Befestigung für Abgangsbogen höhenverstellbar und schallgedämmt,
- Bauschutz für Serviceöffnung werkzeuglos ablängbar,
- universeller Wasseranschluß 1/2"
- Urinal-Anschlußgarnitur mit Absaugesiphon,
- PE-Abgangsbogen DN50 / Gummidichtung
- Befestigungsmaterial.

liefern, einschl. Befestigung mit Schrauben,
Dübel, Bohren der Löcher, auf Rohbeton bzw.
einschl. Unterkonstruktion zum Befestigen in einseitig
beplankter Gipskarton-Wand oder an Massivwand.

Qualitätsstandard
Fabrikat : Geberit
Type : Duofix

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ: '.....'

3 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.7.4	<p>Bausätze für Vorwandmontage zur Befestigung der vorst. beschriebenen Montageelemente an einer Massiv- oder Ständerwand bestehend aus:</p> <p>2 Wandbefestigungen mit Beplankungsauflage (verzinkt) tiefenverstellbar von 13 - 20 cm mit Befestigungsmaterial, Schrauben, Dübel, einschl. Bohren der Löcher in Vollziegelmauerwerk bzw. Beton</p>	11	Satz	.....	.....
1.7 Sanitäre Montageelemente					
1.8	Ausstattung				
1.8.1	<p>Seifenspender, Inhalt ca. 500 ml für ca. 800 Portionen, mit Reservetank für 160 Portionen, mit Füllstandsanzeige und Zylinderschloss, Gehäuse aus schlagfestem antistatischem kunststoff, weiß, Aluminium, ca. Abmessung (HxBxT): 325x78x107 mm einschl. Befestigungsmaterial, einschl. Erstbefüllung.</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: CWS oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.8.2	<p>Faltpapier-Handtuchspender mit Zylinderschloss, für 300 Papiertücher mit Lagen/C- oder Zick-Zack-Falzung, Füllstandsanzeige, Abmessung ca. 321x278x118 mm Gehäuse aus schlagfestem antistatischem Kunststoff, weiß, Aluminium, einschl. Befestigungsmaterial, einschl. Erstbefüllung.</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: CWS oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.8.3	<p>Papierkorb Außenformat ca. 410 x 250 x 620 mm, Stahldraht weiß rilsaniert (widerstandsfähig gegen Säuren, Laugen, mechanische Beschädigungen), zusammenklappbar, aufstellen einschließlich Polybeutel</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: CWS oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.8.4	<p>Eventualposition WC - Papierhalter mit Deckel, verchromt einschl. Befestigungsmaterial</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Qualitätsstandard Fabrikat: Optiset				
	Angebotenes Fabrikat: '.....'				
		6	St	.....	nur E-Preis
1.8.5	WC-Rollenhalter Kunststoff weiss f.2 Rollen . Fabrikat: Prima oder gleichwertig				
	Angeb. Fabrikat: '.....'				
		6	St	.....	.....
1.8.6	WC-Reserve-Papierrollenhalter aus Nylon, 33 mm ø mit Rosette 70 mm ø einschl. Schrauben und Dübel zur Befestigung, komplett liefern und montieren				
		3	St	.....	.....
1.8.7	WC-Bürstengarnitur, Kunststoff weiss komplett liefern und montieren				
		3	St	.....	.....
1.8.8	HEWI Seifenablage 477.02.200 mit Noppen o. Ablaufloch, reinweiss Seifenablageeinsatz herausnehmbar				
		3	St	.....	.....
1.8.9	Hygienebeutelspender verchromt . Fabrikat: derby style care od. gleichwertig				
	Angeb. Fabrikat:.....				
		3	St	.....	.....
1.8.10	Abfallbehälter Edelstahl Fabrikat: derby od. gleichwertig				
	Angeb. Fabrikat:.....				
		1	St	.....	.....
		1.8 Ausstattung			
1.9	Trinkwasserleitungen				
1.9.1	Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung mit schwarzen Buchstaben auf weißem Grund, nach Angabe des Auftraggebers, Beschriftung zweizeilig, Schild aus Kuntstoff weiß, Buchstaben gefräst, Höhe 50mm, Breit 100 mm, Befestigen mit Halter und Spannband, Befestigungsuntergrund Rohrleitung				
		4	St	.....	.....
1.9.2	Freistrom-Absperrventil, beständig gegen aggressives Wasser, aus Rotguss in den mediumberührten Bereichen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	verschleißfester Edelstahl-Sitzring bis DN 50, tottraumfrei, mit selbstfettender und unter Druck austauschbarer EPDM-Lippendichtung als wartungsfreie Spindelabdichtung, EPDM-Sitzdichtung mit drehbar gelagertem, gegen Druckschläge gesicherten Kegel, Spindelgewinde außerhalb des Mediums, nach DIN EN 1213, mit DVGW- und Schallschutzzulassung, Nenndruck PN 16, mit Entleerventil mit drehbarem Schlauchanschluss 3/4" und Verschlusskappe, stirnseitig am Ventilgehäuse (DN 65 und DN 80 seitlich),				
	beidseitig mit Pressverschraubungen mit Dichtring zum Anschluss an Edelstahl- Presssysteme,				
	Nennweite DN 15, Press 18 mm	2	St	.....	.....
1.9.3	Freistrom-Absperrventil wie vor, jedoch Nennweite DN 15, Press 18 mm	1	St	.....	.....
1.9.4	Freistrom-Absperrventil wie vor, jedoch Nennweite DN 20, Press 22 mm	1	St	.....	.....
1.9.5	Freistrom-Absperrventil wie vor, jedoch Nennweite DN 25, Press 28 mm	1	St	.....	.....
1.9.6	Freistrom-Absperrventil wie vor, jedoch Nennweite DN 32, Press 35 mm	1	St	.....	.....
1.9.7	Hauswasserstation DIN/DVGW geprüft (NW-9301BM0007), mit Druckminderer für den Einbau in Trink- und Brauchwassersystemen. Zum Schutz vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf usw. Lieferumfang: Hauswasserstation mit Anschlussverschraubungen und Dichtungen, Filterelement mit großer Filterfläche gemäß DVGW-Richtlinie, Kopfteil aus Messing, Anschluss-Stück aus Messing mit Druckminderer, Klarsichtzylinder, Rückspülelement und HT- Anschluss für Spülwasser. Datumsring zum Einstellen des nächsten Rückspüldatums und Drehknopf für manuelle Rückspülungen. Hinterdruckmanometer, Anzeige für Hinterdruckeinstellwert und Drehknopf für Druckminderer. Technische Daten:				

Übertrag:

Übertrag:


Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Hauswasserstation 2 "</p> <p>Anschlussnennweite DN 50</p> <p>Durchflussleistung bei = 0,2 bar, 11,0 m3/h</p> <p>Durchlassweite untere/obere 90/110 Ám</p> <p>Nenndruck PN 16</p> <p>Betriebsdruck min/max 2-16 bar</p> <p>Wassertemp. min/max 5-30</p> <p>Umgebungstemp. min/max 5-30</p> <p>Baulänge ohne Verschraubung 125 mm</p> <p>Baulänge mit Verschraubung 260 mm</p> <p>Gesamthöhe RF/HWS 550 mm</p> <p>Mindestabstand Rohrmittle bis Boden 670 mm</p> <p>HT-Anschluss, Durchmesser 50 mm</p> <p>Gewinde Überwurfmutter 2 1/4 "</p> <p>Betriebsgewicht ca. 9,8 kg</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p>				
			1 St	.....	.....
1.9.8	<p>Leitungsrohre</p> <p>in Stangen aus nichtrostendem Stahl mit dem DVGW-Prüfzeichen N 011 für Trinkwasser, Kalt-, Warmwasser- und Zirkulationsleitungen</p> <p>- Werkstoff Nr. 1.4401 nach DIN 17455.</p> <p>- Leitungsrohre gem. den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 541.</p> <p>- Rohrverbindungen mittels Preßfittings aus nichtrostendem Stahl mit den DVGW-Prüfzeichen DVGW V 225 herstellen.</p> <p>Verlegung in Gebäuden, Installationswänden, Wandschlitzten, in abgehängten Decken, auf dem Rohfußboden sowie an der Decke bzw. vor der Wand.</p> <p>Einschl. verz. Rohrbefestigungen mit zugelassenen Dübeln, Körperschallgedämmt mit Profilmummieinlage, Schallschutz nach DIN 4109, Wand- und Deckendurchführungen mit Mineralfaserschalen auf Alu kaschiert, Materialstärke 30 mm, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m.</p> <p>Rohrleitungen liefern und montieren</p> <p>in der Abmessung 15 x 1,0 mm</p>				
			10 m	.....	.....
1.9.9	<p>Leitungsrohre wie vor, jedoch in der Abmessung 18 x 1,0 mm</p>				
			20 m	.....	.....
1.9.10	<p>Leitungsrohre wie vor, jedoch in der Abmessung 22 x 1,2 mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		12 m		.....	.....
1.9.11	Leitungsrohre wie vor, jedoch in der Abmessung 28 x 1,2 mm				
		20 m		.....	.....
1.9.12	Leitungsrohre wie vor, jedoch in der Abmessung 35 x 1,5 mm				
		16 m		.....	.....
1.9.13	Leitungsrohre wie vor, jedoch in der Abmessung 42 x 1,5 mm				
		5 m		.....	.....
1.9.14	Profipress Bogen in den erforderlichen Winkelgraden, 15 mm - o.glw. Angeboten: liefern und betriebsfertig montieren				
		8 St		.....	.....
1.9.15	wie vorhergehend, jedoch D=18 mm, aller Grade liefern und betriebsfertig montieren				
		16 St		.....	.....
1.9.16	wie vorhergehend, jedoch D=22 mm, aller Grade liefern und betriebsfertig montieren				
		10 St		.....	.....
1.9.17	wie vorhergehend, jedoch D=28 mm, aller Grade liefern und betriebsfertig montieren				
		20 St		.....	.....
1.9.18	wie vorhergehend, jedoch D=35 mm, aller Grade liefern und betriebsfertig montieren				
		6 St		.....	.....
1.9.19	T-Stück o.glw. mit den erforderlichen Reduzierungen r 15 mm liefern und betriebsfertig montieren				
		6 St		.....	.....
1.9.20	wie vorhergehend, jedoch D=18 mm liefern und betriebsfertig montieren				
		6 St		.....	.....
1.9.21	wie vorhergehend, jedoch D=22 mm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und betriebsfertig montieren	6	St	.....	.....
1.9.22	wie vorhergehend, jedoch D=28 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	6	St	.....	.....
1.9.23	wie vorhergehend, jedoch D=35 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	4	St	.....	.....
1.9.24	Pressmuffen 15 mm liefern und betriebsfertig montieren	8	St	.....	.....
1.9.25	wie vorhergehend, jedoch D=18 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	8	St	.....	.....
1.9.26	wie vorhergehend, jedoch D=22 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	10	St	.....	.....
1.9.27	wie vorhergehend, jedoch D=28 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	10	St	.....	.....
1.9.28	wie vorhergehend, jedoch D=35 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	6	St	.....	.....
1.9.29	Reduktion mit Einschubende in allen Reduzierungen 18 mm Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.				
	liefern und betriebsfertig montieren	2	St	.....	.....
1.9.30	wie vorhergehend, jedoch D=22 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	2	St	.....	.....
1.9.31	wie vorhergehend, jedoch D=28 mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und betriebsfertig montieren	2	St	.....	.....
1.9.32	wie vorhergehend, jedoch D=35 mm				
	liefern und betriebsfertig montieren	2	St	.....	.....
1.9.33	T-Stück 22x1/2"x22 mm Rotguss	2	St	.....	.....
1.9.34	T-Stück 18x1/2"x18 mm Rotguss	3	St	.....	.....
1.9.35	Übergang 15x1/2" Rotguss	3	St	.....	.....
1.9.36	Begleitheizband 10 Watt für Rohrleitungen	26	m	.....	.....
1.9.37	Universal-Temperaturregler UTR 60	2	St	.....	.....
1.9.38	Doppelnippel 1" Rotguss	1	St	.....	.....
1.9.39	Muffe 1" Rotguss	1	St	.....	.....
1.9.40	Winkel 1" i/a Rotguss	1	St	.....	.....
1.9.41	Anschlussverschraubung 40mm x 1" AG Isiflo Typ 112 messing	3	St	.....	.....
1.9.42	Auslaufventiel 1/2" für Steckschlüssel	1	St	.....	.....
1.9.43	Probeentnahmeventil aus Edelstahl Kemper mit RV Figur 188 01 glw.				
					
	Angeboten: '.....'	1	St	.....	.....
1.9.44	Zweifach-Verteiler-Satz				
	Produktmerkmale mediumberührte Metallteile aus entzinkungsfreiem und korrosionsbeständigem Rotguss, beständig gegen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	aggressives Wasser bestehend aus Zweifach-Verteiler und zwei Freistrom-Absperrventilen mit Entleerveritlen beliebig erweiterbarer Verteiler seitlicher Zugang: Überwurfmutter / Außengewinde, oberer Abgang: Überwurfmutter für Ventilanschluss tottraumfrei				
	Normen und Zulassungen Ventil(e) mit DVGW-Zulassung Ventil(e) mit KIWA-Zulassung Kunststoffteile mit KTW- und W270-Zulassung Ventil(e) mit Schallschutzzulassung nach DIN EN ISO 3822 Klasse 1 und DIN EN 1213				
	Druckstufe PN 16 max. Betriebstemperatur 110 °C Durchgang DN 25 Abgänge DN 20 - A1= G 1 1/4 , A2= G 1				
	Angeboten: '.....'				
	inkl. aller Verschraubungen liefern und betriebsfertig montieren	1	St	.....	.....
1.9.45	Eventualposition Wie vor, jedoch Einfach-Verteiler-Satz, inkl. aller Verschraubungen liefern und betriebsfertig montieren	1	St	.....	nur E-Preis
1.9.46	Anschluß an bauseitige Dachentwässerung, Dachgully (beheizt) oder Sanitär-Entlüftungsrohre, als Zulage	1	St	.....	.....
1.9.47	Bedarfsposition Einbauteile - Einrohranschluss-Stück EAS mit 2 integrierten Kugelhähnen (mit Aufnahme für den Rücklauf-Temperaturfühler, Tauchhülenset 5 mm etc. komplett betriebsfertig montieren		psch	.....	nur E-Preis
1.9.48	Dichtigkeits-Zwischenprüfungen als Stickstoffdruckprobe, Prüfdruck mit dem 1,3 fachen Betriebsdruck, in bis zu 5 Teilabschnitten, vor Fertigstellung der Anlage, Einschl. der hierfür erforderlichen Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Beseitigung nach der Druckprobe. Die Druckprobe wird vor Verschließen der Steigleitungen durchgeführt.		psch	.....	.....
1.9.49	Spülen der Rohrleitungen für Trinkwasser, entsprechend DIN 1988, durch ein Luft-Wasser-Gemisch,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	intermittierend, unter Druck, für die fertig verlegten Leitungen der Gesamtanlage, Durchführung mit geeigneter Vorrichtung, Rohr DN 15 bis DN 50.		psch	Übertrag: .....	.....
1.9.50	Provisorisches Abstopfen aller erstellten Wasseranschlüsse, einschl. Entfernen der Stopfen im Zuge der Fertiginstallation mit neuwertigen Baustopfen aus Kunststoff. Die Stopfen sind für die gesamte Bauzeit zur Verfügung zu stellen. Die Baustopfen sind vor den Abdichtungsarbeiten des Fliesenlegern zu entfernen.		psch	.....	.....
1.9.51	Wasseranalyse Trinkwasserversorgung Probe durch AN Wasseranalyse DIN 38402 und DIN 3841, sowie den Anforderungen nach Umweltbundesamt 2000 erstellen, zur Verwendung des zur Verfügung stehenden Wassers kalt für die Trinkwasserversorgung, Wasserproben entnimmt der AN, die Analyse enthält alle Daten zur Freigabe der Trinkwasserinstallation an den Probeentnahmestellen nach DVGW Arbeitsblatt W551, mit Nachweis der Prüfkriterien: - Untersuchung auf Koloniezahl bei 20°C und 36°C. E . coli. coliforme Bakterien - Untersuchung auf Legionellen	1	St	.....	.....
1.9.52	Profilstahl zum Bau von Sonderhalterungen, zur Befestigung der Rohrleitungen, z.B. zum Herstellen von Traversen, verzinkte Ausführung, Ausführung entsprechend den VdS-Richtlinien	16	kg	.....	.....
1.9.53	Schienenmontagesystem als Tragekonstruktion komplett in verzinkter Ausführung liefern und montieren einschl. Bohren von Befestigungslöchern	25	kg	.....	.....
				1.9 Trinkwasserleitungen	.....
1.10	Abwasserleitungen				
1.10.1	Abwasserleitungen aus ABS/ASA-Rohren, (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19 561, DN 50, Baulänge verschieden ab 0,15 bis 2,00 m Dichtung mit Dichtring, verlegen in Gebäuden, als Leichtbau-Vorwandinstallation. einschl. körperschallgedämmten Rohrbefestigungen, mit zugelassenen Dübeln. Hellgrau (normal entflammbar)	12	m	.....	.....
1.10.2	Abwasserleitungen aus ABS/ASA-Rohren, (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19 561, DN 70, Baulänge verschieden ab 0,15 bis 2,00 m Dichtung mit Dichtring, verlegen in Gebäuden,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	als Leichtbau-Vorwandinstallation. einschl. körperschallgedämmten Rohrbefestigungen, mit zugelassenen Dübeln. Hellgrau (normal entflammbar)	22	m	.....	.....
1.10.3	Abwasserleitungen aus ABS/ASA-Rohren, (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19 561, DN 100, Baulänge verschieden ab 0,15 bis 2,00 m Dichtung mit Dichtring, verlegen in Gebäuden, als Leichtbau-Vorwandinstallation. einschl. körperschallgedämmten Rohrbefestigungen, mit zugelassenen Dübeln. Hellgrau (normal entflammbar)	26	m	.....	.....
1.10.4	HT Übergangrohr mit Dichtring HTR DN 100/50 als Zulage	4	St	.....	.....
1.10.5	HT Übergangrohr mit Dichtring HTR DN 100/70 als Zulage	6	St	.....	.....
1.10.6	HT-Übergang DN 125/100	5	St	.....	.....
1.10.7	HT Reinigungsrohr mit Dichtring HTRE DN 70 als Zulage	2	St	.....	.....
1.10.8	HT Reinigungsrohr mit Dichtring HTRE DN 100 als Zulage	2	St	.....	.....
1.10.9	HT Doppelmuffe 100	1	St	.....	.....
1.10.10	HT Übergang 70/50	4	St	.....	.....
1.10.11	HT Übergang 50/40	2	St	.....	.....
1.10.12	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen, aus ABS/ASA-Rohren, DIN 19 561, mit Steckmuffe, als Bogen, DN 50, in verschiedenen Graden von 15° bis 87°.	8	St	.....	.....
1.10.13	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen, aus ABS/ASA-Rohren, DIN 19 561, mit Steckmuffe, als Bogen, DN 70, in verschiedenen Graden von 15° bis 87°.	8	St	.....	.....
1.10.14	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen,				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	aus ABS/ASA-Rohren, DIN 19 561, mit Steckmuffe, als Bogen, DN 100, in verschiedenen Graden von 15° bis 87°.	4	St	.....	.....
1.10.15	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen, aus ABS/ASA-Rohren, DIN 19 561, als Sifonbogen DN 50 eischl. Sifongummi DN 50 x 40/32	2	St	.....	.....
1.10.16	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen aus ABS/ ASA-Rohren (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19561, als Abzweig mit Gummidichtung DN 50 x 50, in allen handelsüblichen Ausführungen.	6	St	.....	.....
1.10.17	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen aus ABS/ ASA-Rohren (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19561, als Abzweig mit Gummidichtung DN 70 x 70, in allen handelsüblichen Ausführungen.	4	St	.....	.....
1.10.18	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen aus ABS/ ASA-Rohren (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19561, als Abzweig mit Gummidichtung DN 100 x 70, in allen handelsüblichen Ausführungen.	6	St	.....	.....
1.10.19	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen aus ABS/ ASA-Rohren (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19561, als Abzweig mit Gummidichtung DN 100 x 50, in allen handelsüblichen Ausführungen.	4	St	.....	.....
1.10.20	Form- und Verbindungsstück als Zulage für Abwasserleitungen aus ABS/ ASA-Rohren (HT-Rohren) mit Steckmuffen, DIN 19561, als Abzweig mit Gummidichtung DN 100 x 100, in allen handelsüblichen Ausführungen.	4	St	.....	.....
				1.10 Abwasserleitungen	
1.11	Dämmung Sanitärleitungen Dämmung Trinkwasser				
1.11.1	Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, Mediumtemperatur bis 40 °C Umgebungstemperatur 0 bis 28 °C Dämmung aus nichtbrennbaren Stoffen, DIN 4102 Teil 1, Baustoffklasse A in Gebäuden, Verlegen der Rohre im Installationskeller, in Zentralen, in Installations-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>schächten, in Wandschlitzten, in Trockenbau-Vorwandinstallationen, sowie in abgehängten Decken, Höhe der Rohre über Standfläche unterhalb Decke bis 3,50 m Rohraußendurchmesser 15 mm Dämmschicht: 20 mm dick Rohr aus Edelstahl. Die Dämmung besteht aus: Schalen aus Mineralfasern, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK bei einer Mitteltemperatur von 50 °C <u>mit Aluminiumfolie kaschiert als Dampfbremse</u>, mit Draht aufbinden Mindestdicke 0,05 mm, vollflächig verkleben einschl. Längs- und Rundstöße, zusätzlich mit Bändern sichern.</p> <p>Rohraußendurchmesser 15 mm Dämmschicht 20 mm dick</p> <p>Sämtliche Rohrbefestigungen und Formteile sind in die Dämmung einzubeziehen.</p>	10	m	.....	.....
1.11.2	<p>Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, wie vor, jedoch</p> <p>Rohraußendurchmesser 18 mm Dämmschicht: 20 mm dick</p>	10	m	.....	.....
1.11.3	<p>Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, wie vor, jedoch</p> <p>Rohraußendurchmesser 22 mm Dämmschicht: 20 mm dick</p>	20	m	.....	.....
1.11.4	<p>Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, wie vor, jedoch</p> <p>Rohraußendurchmesser 28 mm Dämmschicht: 20 mm dick</p>	10	m	.....	.....
1.11.5	<p>Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, wie vor, jedoch</p> <p>Rohraußendurchmesser 35 mm Dämmschicht: 30 mm dick</p>	10	m	.....	.....
1.11.6	<p>Wärmedämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, wie vor, jedoch</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohraußendurchmesser 42 mm Dämmschicht: 40 mm dick				
		5	m	.....	.....
1.11.7	PE-Dünnwandschlauch mit strapazierfähiger, nahtloser Folienbeschichtung. Dämmung von Kaltwasserleitungen sowie Leitungen ohne besonderen Anforderungen. Zylindrisch extrudiert., hochelastisch., geschlossenzelliger PE-Weichschaum. normalentflammbar nach DIN 4102- B2				
	Dämmschichtdicke : 4 mm für Edelstahlrohr DA 15 mm	10	m	.....	.....
1.11.8	PE-Dünnwandschlauch wie vor, jedoch				
	Dämmschichtdicke : 4 mm für Edelstahlrohr DA 18 mm	8	m	.....	.....
1.11.9	PE-Dünnwandschlauch wie vor, jedoch				
	Dämmschichtdicke : 4 mm für Edelstahlrohr DA 22 mm	15	m	.....	.....
1.11.10	Dämmung von Kaltwasser/ Warmwasser- (Trinkwasser-) leitungen gemäß DIN 1988 Isolierschlauch aus PE-Weichschaum mit widerstandsfähiger Schutzfolie. Zylindrisch extrudierter, geschlossenzelliger Polyethylen-Weichschaum mit roter PE-Kaschierung. Extrem robust und strapazierfähig. Das Material ist schwerentflammbar nach DIN 4102-B1 und optimal für mechanisch beanspruchte Leitungen. Alle Stoßnähte sind mit geeignetem Klebeband zu schließen. Wärmeleitfähigkeit 0,040 W / (m.K) Temperatureinsatzbereich: bis +105 C				
	Daemmschichtdicke 27 mm 100%-Daemmung gem. EnEV				
	für Edelstahlrohr 18 mm,	18	m	.....	.....
	Dämmung Abwasser				
1.11.11	Dämmung aus normalentflammbaren Stoffen DIN 4102 T1 Baustoffklasse B 2, in Installationsschächten, Deckenabhängungen und in Schlitzten, Höhe bis 3,50 m, für SML-Rohr DN 50, aus Gußeisen und HT Rohr DN50				
	Die Dämmung besteht aus: Schläuche, aus Faser-Polyethylen-Verbund, bestehend aus geschlossenem Schlauch und Selbstklebeband für die				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Stoßverbindungen. Reißfestes Gittergewebe, feuchtigkeitsperrende Polyethylen-Folie, Polsterlage aus miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern und geschlossenzelligem Poyethylen mit Wellenprofil. mit reißfestem Gittergewebe, Verarbeitung nach Anweisung des Herstellers, Sämtliche Rohrbefestigungen und Formteile sind in die Dämmung einzubeziehen.				
	DN 50 - Dämmschicht 4 mm dick.	6 m		.....	.....
1.11.12	Dämmung aus normalentflammbaren Stoffen DIN 4102 T1 Baustoffklasse B 2, in Installationsschächten, Deckenabhängungen und in Schlitzen wie vor, jedoch, für SML-Rohr DN 80, aus Gußeisen und HT Rohr DN80 Dämmschicht 4 mm dick.	12 m		.....	.....
1.11.13	Dämmung aus normalentflammbaren Stoffen DIN 4102 T1 Baustoffklasse B 2, in Installationsschächten, Deckenabhängungen und in Schlitzen wie vor, jedoch, für SML-Rohr DN 100, aus Gußeisen und HT Rohr DN100 Dämmschicht 4 mm dick.	8 m		.....	.....
		1.11 Dämmung Sanitärleitungen <u>.....</u>			
1.12	Warmwasserbereiter				
1.12.1	Druckspeicher 5l als Überlaufspeicher, untertisch, drucklos, 2,2 kW, 230 V Nenninhalt (l) 5 l Mischwassermenge 40 °C (15 °C / 65 °C) (l) 10 l Einstellbare Temperatur von bis (°C) 35 - 85 °C Standby Verbrauch (kWh/d) 0,18 kWh Aufheizzeit auf 60 °C bei max. Leistung (min) 8 min Abmessungen des Gerätes (mm) 435 x 270 x 240 mm Angeboten : '.....' liefern und montieren	4 St		.....	.....
1.12.2	Wie vor, jedoch druckloser Speicher 15 l als Überlaufspeicher, Wandmontage(übertisch) von 25 bis 75 Grad 2,2 kW, 230 V Anschlusswert (kW) 2 kW Nenninhalt (l) 15 l Mischwassermenge 40 °C (15 °C / 65 °C) (l) 27 l Standby Verbrauch (kWh/d) 0,44 kWh Aufheizzeit auf 60 °C bei max. Leistung (min) 25 Abmessungen des Gerätes (mm) 480 x 350 x 310 mm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angeboten : '.....'

liefern und montieren

1 St

1.12.3

Eventualposition
electronic Kleindurchlauferhitzer
Elektronisch, 6,0kW, Übertisch, IP 24D
Kleindurchlauferhitzer electronic, 6,0kW, 230V,
elektronisch gesteuert, Übertischgerät.
Spart bis zu 20% Energie und Wasser gegenüber
hydraulisch gesteuerten Kleindurchlauferhitzern
und verbraucht nur Energie, wenn Wasser gezapft wird.

Mit 2in1 System: Anschließbar an alle handelsüblichen
Druck-Armaturen oder Niederdruck-Armaturen.
Anschlusswert (kW) 6,0 kW
Absicherung (A) 32 A
Warmwasserleistung 12°C -> 38°C 3,2
minimale bis maximale Zulauftemperatur 4-20 °C
Abmessungen des Gerätes (mm) 185 x 140 x 88 mm

Angeboten : '.....'

liefern und montieren

1 St nur E-Preis

1.12 Warmwasserbereiter

1.13

Lüftung

1.13.1

Ventilator-Einsätze für Einzellüftungsgeräte entspr.
DIN 18017 T. 3. Bedarfsgesteuert zur Lüftung von
Dusche, Bad oder Toilette.

Zum Einbau in Auf- und Unterputzgehäuse.
Ventilator-Einsatz mit integriertem Nachlauf, mit 2
Leistungsstufen 60/35 m³/h Volumenstrom für Bedarfs-
und Grundlüftung.

Spiralgehäuse mit aerodynamisch und akustisch
optimiertem Radial-Laufrad, hoher Druckreserve und
niedrigem Geräuschpegel.
Schallschutz entspr. DIN 4109 T.2.
Werkzeuglose Einschubmontage unter gleichzeitigem
elektrischem Kontaktschluss der Steckkupplung.
Energiesparender Kondensatormotor in geschlossenem
Aluminiumgussgehäuse. Wartungsfreie Kugellager für
40.000 Betriebsstunden.
Flache, elegante Fassade, raumseitig aus hochwertigem
Kunststoff, Alpinweiß.

Luffilter (Klasse G2) als Dauerfilter
(spülmaschinenfest) unter der aufklappbaren,
geschlossenen Frontplatte.
Integrierte Filter-Verschmutzungsanzeige mit optischem
Warnhinweis für anstehende Reinigung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Steuerung: Bedarfs und Grundlüftungsstufe
Die kleine Leistungsstufe kann für Dauerbetrieb direkt angeschlossen werden. Die große Stufe wird dann parallel zum Raumlicht, manuell über handelsüblichen 2-poligen Ein/Ausschalter gesteuert, mit Nachlauffunktion: Nachlaufzeit ca. 6 Min., Anlaufverzögerung ca. 45 Sek.(fest eingestellt).Manuelle Steuerung beider Stufen mit Schalter DSEL 2 (Zubehör Nr. 1306) möglich.

Leistung: Bedarfslüftung = 60 m³/h,
Grundlüftung = 35 m³/h

Geräusch: Schalldruck bei AL = 10m² = 35/26 dB(A)
Schalleistung 39/30 dB(A)

Schutzart: IPX5 (strahlwassergeschützt),
schutzisoliert, geeignet zum Einbau im Bereich 1 von Nassräumen

Elektrische Daten: 230 V, 50 Hz, 18/9 Watt, Zuleitung:
NYM-O, 4x1,5mm²

Qualitätsstandard Fabrikat: Helios
Typ: ELS-VN 60/35 oder gleichwertig:

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotener Typ : '.....'

3 St

1.13.2

Unterputzgehäuse (ohne Brandschutz) in Flachbauweise zur Aufnahme eines Ventilatoreinsatzes für Einbau in Installationsschacht, Vorwandsysteme, Wand oder Decke. In Kombination mit Brandschutz-Deckenschott (eingebaut in der Hauptleitung) werden die einschlägigen Brandschutzanforderungen erfüllt.
Ausblasstutzen DN 80mm nach oben, links oder rechts abgehend; durch Umstecken auch rückseitig positionierbar. Integrierte luftdichte Rückluftsperrklappe, wartungsfrei.
Komfortabler Elektro-Anschluss durch entnehmbare Steckverbindung.
Anschlussmöglichkeit für Zweitraumlüftung oder WC-Becken-Anbindung über Spülrohr DN 50/40/30 (seitlich links, rechts oder unten).
Universalgehäuse aus schlagfestem Kunststoff, Alpinweiß, Brandklasse B2 mit rückseitigen Befestigungs-Nuten zur Aufnahme der Montagehalterung.
Lieferung einschließlich Putzdeckel für die Rohbauphase.
Allgemeine bauaufsichtliche DIBt-Zulassung

Maße: B/H/T 230x230x89mm.

Qualitätsstandard Fabrikat: Helios
Typ: ELS-GU oder gleichwertig:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Angebotener Typ: '.....'				
		3	St	.....	.....
1.13.3	<p>Universal-Montagehalterung Zur Befestigung aller UP-Gehäuse an Decke, Wand und in Schächten. Höhen-, tiefen- und lotverstellbar.</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Helios Typ: ELS-MHU oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ : '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.13.4	<p>Lüftungs-Türgitter weiß Feststehende Überströmgitter aus hochwertigem bruchfestem Kunststoff, in weiß, zum Einbau in Türblätter. Mit schräggerichteten Lamellen, Durchsicht verhindernd. Nur wenige mm auftragend. Zweiteilig ineinanderschiebbar, mit beiliegenden Schrauben gegeneinander festzuziehen.</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Helios Typ: LTGW oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p>	3	St	.....	.....
1.13.5	<p>Telefonieschalldämpfer aus 2-lagigen, flexiblen Aluminium-Rohren. Innenrohr feinporig perforiert. Zwischen Innen- und Außenrohr Dämmschicht aus kunstharzgebundener Mineralfaser-Matte. Schalldämpferenden mit Aluminium-Kappe abgedeckt. Anschlußstutzen passend zu Anschluss an Wickelfalzrohr.</p> <p>DN 100, Isolierdicke 50 mm, Baulänge 1000 mm,</p>	3	St	.....	.....
1.13.6	<p>Wickelfalzrohr aus verzinktem Stahl, Nähte gefalzt, DIN EN 12237, Maße DIN EN 1506, Wanddicke 0,6 mm, DN 100, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, DN100		8 m	.....	.....
1.13.7	Lüftungsrohrschele DN 100		6 St	.....	.....
1.13.8	Wickelfalzrohr aus verzinktem Stahl, Nähte gefalzt, DIN EN 12237, Maße DIN EN 1506, Wanddicke 0,6 mm, DN 125, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, DN 125		5 m	.....	.....
1.13.9	Bogen aus verzinktem Stahl, mit Steckverbinder, mit Lippendichtung, alle Winkelgrade, DN 100, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, DN100		4 St	.....	.....
1.13.10	Bogen aus verzinktem Stahl, mit Steckverbinder, mit Lippendichtung, alle Winkelgrade, DN 125, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, DN125		4 St	.....	.....
1.13.11	Steckmuffe, aus verzinktem Stahl, DN 100, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, DN100		2 St	.....	.....
1.13.12	Steckmuffe, aus verzinktem Stahl, DN 125, max. Betriebsüber-/unterdruck bis 1000 Pa, min./max. Lufttemperatur -15 bis 40 °C, Luftdichtheitsklasse A DIN EN 12237,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m,				
	DN125	2	St	.....	.....
1.13.13	Luftleitung als Rohr-Reduzierung, Nennweite 1: 125 mm, Nennweite 2: 100 mm, symmetrisch, aus verzinktem Stahl nach DIN 24 147, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben, lange strömungsgünstige Ausführung	2	St	.....	.....
1.13.14	Luftleitung als Rohr-Reduzierung, Nennweite 1: 100 mm, Nennweite 2: 80 mm, symmetrisch, aus verzinktem Stahl nach DIN 24 147, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben, lange strömungsgünstige Ausführung	2	St	.....	.....
1.13.15	Luftleitung als Rohr-T-Stück, Durchgang: 100 mm, Abzweig: 100 mm, aus verzinktem Stahl, nach DIN 24 147, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben.	2	St	.....	.....
1.13.16	Luftleitung als Rohr-T-Stück, Durchgang: 125 mm, Abzweig: 125 mm, aus verzinktem Stahl, nach DIN 24 147, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben.	1	St	.....	.....
1.13.17	Vollflexible Luftleitung als Rundrohr, aus 2-lagigem Aluminiumband nach DIN 24 146, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben Nennweite 100 mm	5	m	.....	.....
1.13.18	Vollflexible Luftleitung als Rundrohr, aus 2-lagigem Aluminiumband nach DIN 24 146, Dichtigkeitsklasse und Befestigung, wie unter Luftleitung als Rundrohr beschrieben Nennweite 80 mm	5	m	.....	.....
1.13.19	Brandschutz-Deckenschott Zweistufige Absperrvorrichtung für senk- rechten Einbau gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen auf andere Geschosse. Zur Verwendung in Anlagen entsprechend DIN 18017. Gehäuse in Kompaktbauweise, integrierte Deckendurchführung aus ver-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>zinktem Stahlblech, beidseitigen Rohranschlußstutzen nach DIN 24145/24147, zwei biegbare Befestigungsglaschen. Wartungsfrei und ohne Inspektionsauflagen. Feuerwiderstandsklasse K 90-18017</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Helios Typ: ELS-D 100 oder gleichwertig:</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p>				
			1 St	.....	.....
1.13.20	<p>Brandschutz-Deckenschott Zweistufige Absperrvorrichtung für senkrechten Einbau gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen auf andere Geschosse. Zur Verwendung in Anlagen entsprechend DIN 18017. Gehäuse in Kompaktbauweise, integrierte Deckendurchführung aus verzinktem Stahlblech, beidseitigen Rohranschlußstutzen nach DIN 24145/24147, zwei biegbare Befestigungsglaschen. Wartungsfrei und ohne Inspektionsauflagen. Feuerwiderstandsklasse K 90-18017</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Helios Typ: ELS-D 125 oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p>				
			1 St	.....	.....
1.13.21	<p>Selbsttätige Klappe aus wetterfesten Kunststoff NW 100, 140x140mm in Standardausführung weiß. Überdruck-Klappen für den Außenabschluss von Luftaustrittsöffnung, Für Auslässe von Kleinventilatoren, Dunstabzugshauben, Wäschetrockner Aus UV-beständigem, bruchfestem Kunststoff, Befestigung durch konischen Einsteckstutzen oder Dübel, Schaumstoff- Dichtband im Lieferumfang enthalten. einschl. Befestigung.</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Helios Typ: VK100, weiß oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p>				
			1 St	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.13.22	Profilstahlkonstruktion für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigungen einschl. Befestigungsmaterial, verzinkte Ausführung, Ausführung nach örtlichen Erfordernissen, Abrechnung mit den Einheitsgewichten der zutreffenden DIN-Normen.	20	kg	.....	.....
				1.13 Lüftung	
1.14	Sonstiges				
1.14.1	Eckventil für Geschirrspüler	1	St	.....	.....
1.14.2	Edelstahlblindrossette zum Abstopfen - Abfluß DN 50	6	St	.....	.....
1.14.3	1 Sifonwinkel 50 mm , mit Abzweig für Geschirrspüle	2	St	.....	.....
1.14.4	Trichtersiphon Röhrengeruchverschluss DN 50 mit Trichter zur Aufnahme von Leckwasser, Aufputzmontage unter SiV, Filter o.ä. einschl. Befestigung, Kunststoff, komplett liefern und montieren	1	St	.....	.....
1.14.5	Auslaufventil DN 20, DIN-DVGW-registriert, PN 10, aus Pressmessing, matt verchromt mit Schlauchverschraubung, Rohrbelüfter und Rückflußverhinderer, Oberteil wartungsfrei mit Kronengriff, einschl. sämtl. Anschlusszubehör für Rohr- bzw. Armaturenanschluss Fabrikat: Seppelfricke oder gleichwertiger Angeb. Fabrikat: '.....'	2	St	.....	.....
1.14.6	Frostsichere Außenarmatur DN 20 Frostsichere Außenarmatur DN 20, aus Rotguß für Nenndruck PN 16, für Wandstärke bis 240 mm (Stahlleichtbau PUR-Sandwichelement) bestehend aus folgenden Teilen: Gehäuse kompl. mit Oberteil und Schutzrohr, Klemmeinheit, Rosette, Rosettenmutter, Kappe zum Schutz vor unbefugtem Gebrauch, Steckschlüssel, Anschlußbogen mit Rosette, Rohrbelüfter und Schlauchverschraubung, Rückflußverhinderer gem. DIN 1988 T 4 Rohr- bau - Frostsicherung und abschließbarem Bediengriff zur Sicherung der Zapfstelle. Fabrikat :				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Frostsi.Aussenarm.Kemper RG Bausatz m.Bediengr. u.Steckschlue.-OT				
	oder glw. Angeboten	1	St	.....	.....
1.14.7	Boden- und Deckenablauf DN 70 Boden- und Deckenablauf aus Edelstahl 1.4301, Ablaufkörper 140 mm Außendurchmesser, ca. 200 mm hoch. Nennweite DN 70, mit senkrechtem oder waagrechten Abgang für Anschluß an Kunststoff Rohr. Mit PP-Glockengeruchverschluß mit Rollringverbindung, zur Grundreinigung leicht herausnehmbar und Bauzeitschutzabdeckung. Anschlußdimension: DN70 Bauart: Klebeflansch Fabrikat: Passavant Serie: 9102.17.81 bzw. 9392.07.81 liefern und montieren	2	St	.....	.....
1.14.8	Dünnbett-Aufstockelement, Gesamthöhe 115 mm, aus Edelstahl kürzbar. Mit gesandeter Oberfläche für die sichere Anbindung an den Bodenbelag Mit Dichtring für die rückstausichere Abdichtung zwischen Ablauf und Aufstockelement. Einschließlich Edelstahlrost Rost Klasse K3 komplett aus Cr-Ni Stahl verschraubt, Rostrahmen und Rost passend zu vorgenannten Dünnbettaufsatz. Dünnbettaufsatz: Fabrikat: Passavant Serie: AV-Variant Cr.-Ni Rost mit Rahmen: Material: Edelstahl Abmessung: 140 x 140 mm liefern und montieren	1	St	.....	.....
1.14.9	Flexibler Anschluss an bauseitige Dachdurchführung einschl. Passstück DN 100 komplett liefern und montieren	2	St	.....	.....
1.14.10	Anschluß an Grundleitung herstellen PE Rohranschluß DN50/70/90 an bauseits vorhandene Grundleitung DN100 aus KG-Rohr herstellen unter Beistellung allen erforderlichen Verbindungs- und Dichtungsmaterials liefern und montieren.	5	St	.....	.....
1.14.11	Herstellen von Kernbohrungen Wänden- und/oder Decken gemäß Beschreibung aus den Vorbemerkungen. Wand- und Deckenstärken bis 30 cm Durchmesser bis 8 cm	6	St	.....	.....
1.14.12	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden- und/oder Decken gemäß Beschreibung aus den Vorbemerkungen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Wand- und Deckenstärken bis 30 cm Durchmesser bis 10 cm	4	St	.....	.....
1.14.13	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden- und/oder Decken gemäß Beschreibung aus den Vorbemerkungen. Wand- und Deckenstärken bis 50 cm Durchmesser bis 15cm	3	St	.....	.....
1.14.14	Bauwasseranschluß erstellen: Länge von Übergabepunkt Versorgungsunter- nehmen bis Hausanschlußpunkt. Materialbedarf: 15 m PE-Rohr d= 32mm 1 ISIFLO Kupplung 32mm 1 ISIFLO Kupplung 32mm auf 3/4 Zoll 1 Standrohr in Kunststoff 1 Bauwasserhahn 3/4 Zoll während Rohbauzeit vor Einbau der Bodenplatte in Rollierung oder bauseitigem Leerrohr einziehen und betriebsfertig montieren		psch		.....
				1.14 Sonstiges	
1.15	Brandschutz				
1.15.1	R90-Rohrabschottung zur Montage in Wand/Decke/ leichter Trennwand mit entsprechender Feuerwi- derstandsklasse. Die Rohrabschottung verhindert für 90 Minuten einen Übertrag von Feuer und Rauch. Hierzu ist eine Brandschutzschale in die Bauteilöffnung (Kernbohrung oder Durchbruch) einzubauen und eine weiter- führende Dämmung mit nichtbrennbaren Mineral- wolle-Dämmstoffen, die einen Schmelzpunkt von >1000°C aufweisen, auf 1 m Länge beidseitig der Wand- bzw. Deckenkonstruktion anzubringen. Die Brandschutzschale ist formschlüssig in die Bauteilöffnung einzupassen. Bei vorhandenen Fugen wer- den diese bis zu einer Breite von ca. 2 mm mit vollflächig auf die Schale aufgetragenen Kleber abgedichtet. Größere Fugen werden mit Mörtel (MG II, IIa, III) vollständig verschlossen. Bei leichten Trennwänden muss die verbleibende Öffnung mit Spachtelmasse vollständig verschlossen werden. Alle Dämmstoffe sind mit verzinktem Bindedraht, 6 Wickelungen pro lfd. M., auf dem Rohr zu be- festigen. Die Ausführung muss gemäß ABP Nr. P-3725/4130-MPA BS erfolgen. Die ordnungsgemäße Ausführung ist vom				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Unternehmer nach Abschluss der Arbeiten durch eine Übereinstimmungserklärung zu bescheinigen. Jede Rohrabschottung ist mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Schild ist jeweils neben der Rohrabschottung am Bauteil zu befestigen.</p> <p>Die Abschottung ist abzustimmen auf das Leitungssystem; Rohrwerkstoff: Edelstahl Außendurchmesser der Rohrleitung: bis 15 mm Dämmdicke : 22,5 mm Wandstärke: bis 240 mm Deckenstärke: bis 200 mm</p> <p>Brandschutzdurchführung innerhalb der Wand / Decke ohne Alu-Kaschierung</p> <p>Qualitätsstandard Fabrikat: Rockwool Typ : Conlit 150 U Schale oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p> <p>Baustoffklasse: nichtbrennbar nach DIN 4102-1 Schmelzpunkt: >1000°C nach DIN 4102-17 Rohdichte: >150 kg/m³ Dämmdicke: 19,50 mm</p> <p>Weiterführende Dämmung mit Alu-Kaschierung als Ummantelung</p>				
		2	St	.....	.....
1.15.2	<p>R90-Rohrabschottung zur Montage in Wand/Decke/leichter Trennwand mit entsprechender Feuerwiderstandsklasse wie vor, jedoch</p> <p>Außendurchmesser der Rohrleitung: bis 18 mm Dämmdicke: 19,50 mm</p>	2	St	.....	.....
1.15.3	<p>R90-Rohrabschottung zur Montage in Wand/Decke/leichter Trennwand mit entsprechender Feuerwiderstandsklasse wie vor, jedoch</p> <p>Außendurchmesser der Rohrleitung: bis 22 mm Dämmdicke: 19,50 mm</p>	2	St	.....	.....
1.15.4	<p>R90-Rohrabschottung zur Montage in Wand/Decke/leichter Trennwand mit entsprechender Feuerwiderstandsklasse wie vor, jedoch</p> <p>Außendurchmesser der Rohrleitung: bis 28 mm Dämmdicke: 26 mm</p>	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.15.5 R90-Rohrabschottung zur Montage in Wand/Decke/
leichter Trennwand mit entsprechender Feuerwi-
derstandsklasse wie vor, jedoch

Außendurchmesser der Rohrleitung: bis 35 mm
Dämmdicke: 22,50 mm

2 St

1.15 Brandschutz

1 Abwasser-, Wasseranlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Regieleistungen

2.1 Stunden

Vorbemerkungen

Die nachstehenden Stundenlohnarbeiten sind Eventualpositionen und werden im Bedarfsfalle gesondert durch den AG beauftragt. Die Beauftragung der Gesamtleistung gilt nicht als Freigabe für diese Leistung.

Werden Stundenlohnarbeiten zusammen mit anderen Vertragsleistungen ausgeführt, wird für eine aufsichtsführende Person keine gesonderte Vergütung gewährt. Bei zeitlich versetzter Durchführung und ausdrücklicher Forderung der Bauleitung nach einer Aufsichtsperson ist ein Vorarbeiter für diese Aufgabe ausreichend.

Für mitarbeitende Aufsichtspersonen (Vorarbeiter) wird nur der Gesellenlohn (andere Berufsgruppen sinngemäß) vergütet. Für ihre Aufsichtstätigkeit wird 1/15 der anfallenden Gesellenstunden anderer Berufsgruppen sinngemäß zusätzlich vergütet.

Für untergeordnete Arbeiten sind Bauhelfer zu beschäftigen. Die Löhne für den Einsatz höher qualifizierter Arbeiter, als sie für die Arbeit erforderlich sind, werden nicht vergütet. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Satz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Kleingeräte, wie Bohrmaschinen, Trennschleifer, und dergl. werden nicht gesondert vergütet, sie sind einschl. ihrer Betriebsmittel in die Einheitspreise der Stundenlöhne einzukalkulieren.

Die Stundenzettel sind spätestens an dem der Arbeitsleistung folgenden Arbeitstag in 2-facher Ausfertigung der Bauleitung zur Prüfung und Unterschrift vorzulegen. Später eingereichte Stundenzettel werden nicht mehr anerkannt.

Die Unterzeichnung der Stundenlohnzettel durch die Bauleitung hat lediglich die Wirkung einer Bestätigung, daß die dort bezeichneten Arbeitsstunden und Materialkosten angefallen sind. Eine Abnahme der Leistung ist damit nicht verbunden, ebensowenig eine Anerkennung, daß diese Leistungen als Stundenlohnarbeiten abgerechnet werden können, wenn sie unter Umständen schon in den Einheitspreisen enthalten sind.

Im übrigen gelten für Stundenlohnarbeiten die gleichen Bedingungen wie für Vertragsarbeiten.

- Ende der Vorbemerkungen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.1	<p>Verrechnungssätze für Löhne Die nachstehenden Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtl. Vorschriften ermittelt. Sie enthalten den tatsächl. Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögensw. Leistungen u.dgl., sowie Lohn-u. Gehaltnebenkosten. Zuschläge für Überstunden (Mehrarb.), sowie für Nacht-, Sonn-u. Feiertagsarb. sind jedoch nicht eingerechnet.</p> <p>Vorarbeiter</p>	6	h	.....	.....
2.1.2	Facharbeiter	6	h	.....	.....
2.1.3	Helfer	6	h	.....	.....
				2.1 Stunden	<u>.....</u>
				2 Regieleistungen	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Demontgearbeiten	.....
1.2	WC-Anlagen	.....
1.3	Waschtisch-Anlagen	.....
1.4	Urinal-Anlagen	.....
1.5	Behinderten-WC	.....
1.6	Ausgussbecken	.....
1.7	Sanitäre Montageelemente	.....
1.8	Ausstattung	.....
1.9	Trinkwasserleitungen	.....
1.10	Abwasserleitungen	.....
1.11	Dämmung Sanitärleitungen	.....
1.12	Warmwasserbereiter	.....
1.13	Lüftung	.....
1.14	Sonstiges	.....
1.15	Brandschutz	.....
1	Abwasser-, Wasseranlagen	.....
2.1	Stunden	.....
2	Regieleistungen	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt 19 %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Zu den Vergabe- und Vertragsbedingungen zum Leistungsverzeichnis wird ein Preisnachlaß auf die Nettosumme in Höhe von % gewährt.

Bei Einhaltung des gewährten Zahlungsziels von Werktagen wird ein Skonto in Höhe von% gewährt.

..... , den

.....
(rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel)

7.0 ANLAGE - ZEICHNUNGSUNTERLAGEN

7.1 Zeichnungsliste

Folgende Zeichnungen sind der Leistungsbeschreibung als Vorabzug beigelegt - keine Ausführungspläne!:

Ausschreibung Grundlagen:

A 001	Lageplan Übersichtsplan
A 002	Abbruch EG
A 003	Neubau EG
A 004	Fertigstellung EG
A 005	Abbruch OG
A 006	Neubau OG
A 007	Fertigstellung OG
A 008	Schnitt
A 009	Ansichten neu

Achtung Pläne wurden teilweise verkleinert (ohne Maßstab)
Höhenangaben können von der Ausführung abweichen!
